An einen Haushalt

Benachrichtigungspostamt 2000 Stockerau
Zugestellt durch Post.at • ohne Anschrift • info.Post

UNSERE STADT

STADTGEMEINDE STOCKERAU

Seite 8 Blumenschmuckaktion

Seite 10 Lesezeichen

Seite 36 Bäume

RM 04A035764

Ausgabe Mai 2008

A-2000 Stockerau
Rathausplatz 1

Telefon: 0 22 66 / 695
Telefax: 0 22 66 / 695-55

Internet: www.stockerau.gv.at
E-Mail: stadtgemeinde@stockerau.gv.at

Das Jahr 1848 und Stockerau

Der Winter 1847/1848 war geprägt von Hunger und Not, die vor allem die wirtschaftlich schwächere Bevölkerungsschicht betraf. Es herrschte Wut und Verzweiflung in der Bevölkerung. Der Historiker Univ. Prof. Dr. Wolfgang Häusler spricht in dem Zusammenhang über dieses Jahr 1848 in seinem Buch: „Von der Massenarmut zur Arbeiterbewegung". Zur ersten Organisation der Arbeiter kam es während der Revolution im Jahr 1848. März, Mai, August und Oktober 1848 bildeten vor nun 160 Jahren die Höhepunkte dieses Revolutionsjahres. Der Ausbruch der Revolution am 13. März 1848 mit seiner Bürgerdemonstration in der Wiener Innenstadt und der blutigen Arbeiterrevolte in den Vorstädten forderte 35 Tote. Am Abend des 13. März trat der verhasste Staatskanzler Fürst Metternich zurück und floh nach England. Am 15. März machte Kaiser Ferdinand I. erste Zugeständnisse. Er versprach die Abschaffung der Zensur und eine Staatsverfassung. Die Pressezensur wurde am 15. März aufgehoben. Unzählige Zeitungen und Flugblätter erschienen. Am 15. und 16. Mai musste der kaiserliche Hof nach der Sturmpetition der Nationalgarden und ersten Straßenkämpfen die erste Verfassung (Pillersdorf´sche Konstitution) zurücknehmen und Kaiser Ferdinand I. flüchtete vor den Unruhen aus Wien.

Am 26. Mai wurden, als der Hof die „Akademische Legion" auflösen wollte, in der Innenstadt 160 Barrikaden errichtet. Am 22. Juli wurde der konstituierende österreichische Reichstag mit

383 Delegierten aus Österreich und den Nachbarstaaten von Erzherzog Johann eröffnet. Unter anderem wurde dort die „Bauernbefreiung von der Erbuntertänigkeit" beschlossen. Bei der „Praterschlacht" am 23. August, bei der die Wiener Stadtgarde gegen eine Arbeiterdemonstration das Feuer eröffnete, forderte 22 Tote und 300 Verletzte. Im Oktober ging es weiter. Die Wiener wollten die Verlegung des Grenadierbataillons nach Ungarn verhindern, die betroffenen Soldaten meuterten, blutige Zusammenstöße zwischen Bevölkerung und Militär waren die Folge, Kriegsminister Graf Latour wurde gelyncht.

Ferdinand I. floh ein zweites Mal aus Wien nach Olmütz und der Reichstag wurde nach Kremsier verlegt. Die aufständische Stadt wurde von den Truppen des Fürsten Windischgrätz und des kroatischen Banus Jelacic eingeschlossen und am 31. Oktober 1848 eingenommen.

Am 2. Dezember 1848 kam es zu einem Thronwechsel. Der führungsschwache Kaiser Ferdinand I. dankte ab und überließ den Thron seinem 18-jährigen Neffen Joseph, der den Kaisernamen Franz Joseph I. annahm. Die Errungenschaften des März 1848 gingen zum Teil wieder verloren und Österreich trat in eine Phase des Neoabsolutismus ein.

Fragt man sich welche Auswirkungen die Wiener Revolution auf Stockerau hatte, so sind diese nur indirekt zur Wirkung gekommen. In Stockerau wurde ebenfalls unter dem Kommandanten Pamperl eine Nationalgarde gegründet. Im Museum ist noch ein Bild dieser Nationalgarde, Kappen, eine Trommel und Urkunden vorhanden. Es ist aber auch ein schönes Schreiben vom 1. Dezember 1848 ausgestellt, in dem sich mehrere Wiener Bürger für die freundliche Aufnahme und Unterbringung zahlreicher Familien im Markte Stockerau während der Wiener Revolution bedankten und den „beifolgenden Betrag für die armen kranken" unseres Ortes spendeten. Bürgermeister war damals Leopold Grünner, der von 1839 bis 1850 im Amt war.

Dr. Günter Sellinger

Liebe Leserin!
Lieber Leser!

In wenigen Tagen wird es so weit sein – der neue Sozialmarkt SOMA in der Judithastraße wird als 6. SOMA in Niederösterreich seinen Betrieb aufnehmen.

Natürlich erfüllt es einen Bürgermeister mit Freude, wenn ein solches Projekt in seiner Stadt realisiert wurde, es stimmt aber auch nachdenklich, dass trotz vieler Jubelmeldungen aus der Wirtschaft immer noch zu viele Menschen nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen und eine solche Einrichtung gebraucht wird.

Ich möchte mich bei allen, die am Zustandekommen des SOMA Stockerau mitgewirkt haben sehr herzlich bedanken: bei Frau Stadträtin Elfriede Eisler, die die Idee hatte, einen solchen SOMA in Stockerau einzurichten, bei Dr. Walter Feninger, der sich sehr dafür eingesetzt hat, diesen Markt nach Stockerau zu bringen, bei allen Verantwortlichen im Arbeitsmarkt-service und im Land Niederösterreich, die diese Entscheidung mitgetragen haben, bei meinen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat, bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Gemeinde, die sich sehr für einen kostengünstigen Umbau eingesetzt haben, beim SOMA-Team Stockerau, das in wenigen Tagen den Markt in Betrieb nehmen wird und schließlich bei den vielen Personen, die sich gemeldet haben um dieses Projekt freiwillig und ehrenamtlich zu unterstützen. Gerade dieses soziale Engagement ist in der heutigen Zeit keineswegs selbstverständlich und verdient besondere Anerkennung!

Ihr

Helmut Laab
Bürgermeister

Bürgermeisterstammtisch

Mittwoch, 14. Mai 2008, ab 18:00 Uhr, in Ob. Zögersdorf „Dorfschenke“, Dorfplatz 2

Mittwoch, 11. Juni 2008, ab 18:00 Uhr in Stockerau, „Rathauscafe“, J. Wolfikstraße 6

Inhalt

Das Schlössl	2
Stadtratsmitglied/Gemeinderat	4
Pfarrer	5
Zeckenimpfen / Reisepass	6
Sozialmarkt	7
Stockerau im Blumenschmuck	8
1. Immpbilieninformationstag	9
Lesezeichen - NEU!	10
Festspiele	11
Besuch beim Bürgermeister	12
Die Kinderstube im Wald	14
Städtischer Friedhof	16
Das war der Fischmarkt 2008	17
Residenztheater	18
Frühling ist Bauzeit	19
WasWannWo	24
Grabungsfreie Rohrsanierung	26
Europahauptschule West	28
Tag der Sonne	30
Feuerwehr	31
Umwelt	32
Sport	33
Sichtbehinderung durch Bäume	36
Lions	39
Pranger/Vorhang	40
Servicedienste	42

Impressum

Medieninhaber, Redaktion und Verlag:
Stadtgemeinde Stockerau,
2000 Stockerau, Rathausplatz 1

Herausgeber:
Bürgermeister Helmut Laab,
2000 Stockerau, Rathausplatz 1

Gestaltung und Druck:
Bösmüller Print Management,
2000 Stockerau, Josef-Sandhofer-Str. 3,
www.boesmueller.at

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
14. Mai 2008

Inseratenannahmeschluss:
13. Mai 2008

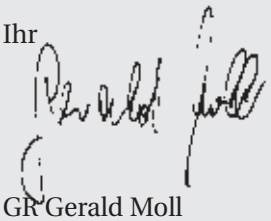
Über unsere Stadt immer informiert!

Liebe Stockerauerinnen und Stockerauer!

Frühlingserwachen in unserer Au

Jede Jahreszeit hat ihren Reiz. Das Frühlingserwachen in unserer Au ist aber etwas besonderes. Kaum sind die Schneeglöckchen verblüht und die ersten Bärlauchaufstriche gegessen, stehen alle Bäume im vollsten Saft und treiben aus. Die Sumpfschildkröten sonnen sich auf den über dem Warmbadwasser liegenden Baumstämmen - mit etwas Glück kann man sie bei der kleinen Brücke vor dem Kormoranteich beobachten. Ein neuer Gast in unsere Au wurde kürzlich auch gesichtet: der Schwarzstorch. Hoffentlich bleibt er hier und bereichert als Brutvogel die Fauna unseres Naturschutzgebietes. Der Biber ist ja wieder heimisch geworden, ein Exemplar hat sich sogar bis an die Stadtgrenze vorgewagt und besiedelt das Aubrückenbiotop. Hier sei auch eine dringende Bitte angebracht:
Setzen Sie keine Goldfische aus oder füttern sie diese. Sie sind kein standortgerechter Besatz, sondern eine Plage.
Das Ausfischen mit Netzen zerstört regelmäßig die Wasserpflanzen. Helfen Sie bitte auch mit, das Umfeld der beiden Teiche sauber zu halten, viele Spaziergeher nützen inzwischen den Weg über die Aubrücke und den Fußgehertunnel des Bahnhofes um ins Stadtzentrum zu kommen.
Der ausklingende Winter hat auch seine Spuren im Auwald hinterlassen. Viele, oft mächtige Bäume wurden entwurzelt oder sind gebrochen. Dass diese liegenbleiben, so wie sie gefallen sind, ist aus der Sicht des Naturschutzes zu betrachten. Sie stellen einen neuen Lebensraum für unzählige Käfer und andere Insekten dar, die ihrerseits wieder Nahrungsgrundlage für unsere gefiederten Freunde sind. Außerdem werden durch das Umstürzen Lichtungen geschaffen, die für das Aufkommen junger Sträucher und Bäume notwendig sind. Es ist also ein natürlicher Kreislauf, den wir nicht durch Eingriffe stören wollen.
Eine andere Folge des Winters ist der Verbiss von jungem Laubwerk durch das Rotwild. Dadurch wird das Aufkommen der jungen Bäume sehr erschwert, verlangsamt oder meist durch Absterben ganz verhindert. Es wird zur Zeit von Wildbiologen eine Studie erstellt, nach der Richtlinien für das Jagdwesen nach wildökologischen Grundsätzen erarbeitet werden. Übrigens: Reh und Hirsch würden sich sehr freuen, wenn sich alle Freizeitsportler an die markierten Laufrouten hielten. Sie sind gut gepflegt, geben die Streckenlängen an und führen durch die schönsten Gebiete unserer Au. Es besteht daher nicht der geringste Grund sie zu verlassen und dadurch das Wild in seinen Rückzugsräumen aufzuscheuchen und zu beunruhigen. Auch das führt übrigens zu verstärktem Verbiss.
Die Asfinag hat im Zuge der Autobahnerweiterung eine Neugestaltung des Auzuganges zugesichert. Eine 2m hohe Lärmschutzwand entlang des Naturschutzgebietes sollte auch die Erholungssuchenden den Straßenlärm möglichst schnell vergessen lassen. Auch wurde eine Studie über die Reaktivierungsmöglichkeiten der Altarme bei kleineren und mittleren Hochwässern bestellt. Der Charakter einer Donauau soll also unbedingt erhalten bleiben. Wir Stockerauer schätzen dieses Kleinod und werden es auch zukünftigen Generationen naturbelassen übergeben.

Ihr



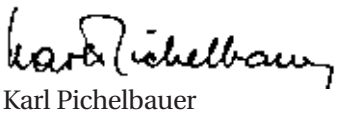
GR Gerald Moll
Vorsitzender des Forstausschusses

Die Eisheiligen

Foto Henk

Diesen seltsamen Titel haben die Heiligen vom 11. bis 15. Mai bekommen. Der erste Heilige am 11. Mai, der hl. Mamertius, ist bei uns schon total in Vergessenheit geraten. Pankratius, Servatius, Bonifatius und die kalte Sofie sind da noch eher bekannt.
Mamertius war ursprünglich deshalb dabei, weil er die Bittprozessionen vor Christi Himmelfahrt eingeführt haben soll. Vom hl Servatius wird berichtet, dass auf seinem Grab kein Schnee liegen blieb.
Der eher praktische Grund für den Namen „Eisheilige" ist aber der um diese Zeit in Mitteleuropa eintretende Kälterückfall. Um jetzt die Frostgefahr für die werdende Ernte abzuhalten, wurden Feuer entzündet, deren Rauchentwicklung eine wolkenartige Decke über Felder und Weingärten bildeten und ein Schutz vor Reif und Frost waren. Am meisten verbreitet ist die Sitte des „Reifhoazen" im Lungau und Pinzgau. Da wird rottenweise durch Läuten der Glocken um zehn Uhr nachts dazu aufgefordert, Feuer auf den Feldern zu entzünden.
Nach den Tagen der Eismänner fühlten sich die Bauern sicher vor Frost und Kälte. Auch bei uns werden bis heute manche Pflanzen erst nach den Eismännern im Garten aus gepflanzt. Eine Bauernregel heißt: Vor Servaz kein Sommer – nach Bonifaz kein Frost. Der hl. Sophie am Tag danach ist man aber noch misstrauisch- sie wird gerne als Eisfrau, Eisweible oder kalte Sophie bezeichnet.
Hinter all diesen Bräuchen steht einerseits eine gute Beobachtung der Wetterverhältnisse über viele Jahrhunderte – wie sie z.B. im Hundertjährigem Kalender zusammengefasst sind und anderseits die Sorge um Regen und gedeihliche Witterung. Der Bauer hat bis heute seine Werkstatt unter freiem Himmel und wusste sich immer schon besonders der Natur ausgeliefert. Man hat wohl manches unternommen, um die Feldfrüchte zu schützen, war sich aber auch bewusst, dass man die Natur nie ganz in den Griff bekommen wird. Manches Brauchtum und das Gebet zu besonderen Heiligen gab einem das Gefühl, alles menschenmögliche getan zu haben.
Brauchtum ist bis heute dort noch zu finden, wo Menschen und Natur zusammen wohnen, wo der Mensch die Gesetze seines Lebens mit dem Leben der Natur im Einklang belässt. Brauchtum ist sehr wesentlich in die Bindung des Menschen in die Natur geknüpft, eben eine Form der Auseinandersetzung des Menschen mit den Naturkräften. Die Sorge um die Erde, um ihre Fruchtbarkeit und die Absicherung vor bösen Einflüssen ließen den Menschen immer wieder neue Formen und Wege finden.
Auch wir entwickeln heutzutage neue Bräuche, um in der Welt zurecht zu kommen. Wo dabei Gott weggelassen wird, treten andere Dinge hinzu, denen magische Kräfte zugesagt werden: Steine, Amulette, verschiedene Formen der Meditation usw.
Ich wünsche ihnen einen schönen Monat Mai, offene Augen für die Schönheiten der Natur gerade in diesem Monat und immer jemanden, der Ihnen weiterhilft, wenn Hilfe Not tut.

Ihr Pfarrer



Karl Pichelbauer

GEMEINDERAT

Der Gemeinderat der Stadt Stockerau hat in seiner Sitzung am 27. März 2008 unter anderem folgende Beschlüsse gefasst:

- Die Verleihung von Hilfedienstmedaillen an MitarbeiterInnen des Roten Kreuzes wurde einstimmig beschlossen
- Der Rechnungsabschluss 2007 wurde mehrheitlich verabschiedet
- Eine Preisanpassung für das Erholungszentrum wurde beschlossen
- Genehmigt wurde auch der Bau der Fußgänger- und Radfahrerunterführung Blabolilheim unter dem Gleiskörper der Bahn
- Grundsatzbeschlüsse für die Anschaffung eines Großtanklöschfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Stockerau und eines Kleinlöschfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Oberzögersdorf wurden gefasst

Zeckenzeit – Impfen kann Leben retten!

Alle Personen, die sich häufig in freier Natur aufhalten sind mit den wärmer werdenden Tagen zunehmend dem Risiko eines Zeckenbefalls ausgesetzt. Entgegen der verbreiteten Meinung, die Zecke ließe sich vom Baum auf Wirtstier oder -mensch herabfallen, sei festgestellt, dass der Parasit auch im Gras und Gebüsch lauert! Der Biss selbst macht sich zunächst kaum bemerkbar, erst mit andauerndem Saugen beginnt die Stelle zu jucken. Folgende Krankheiten überträgt die Zecke: die Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME), die Borreliose und in jüngerer Zeit auch die Humane Granulozytäre Anaplasmose (HGA).

Die FSME ist eine Viruserkrankung, die zur Entzündung des Gehirns, der Hirnhäute und des Zentralnervsystem führt. Die Symptome können einer Grippe ähneln, z.B. Kopf- und Gliederschmerzen, Fieber, jedoch auch Nackensteifigkeit. Diese tückische Krankheit kann zu Dauerschäden führen und tödlich enden, einmal ausgebrochen, gibt es keine spezifische Bekämpfung, nur die Symptome könne gelindert werden. Der einzig wirksame Schutz dagegen ist die Impfung!

Die Borreliose ist eine Bakterieninfektion. Rund um die Einstichstelle entsteht eine kreisförmige, größer werdende Hautrötung. Behandlung erfolgt mit Antibiotika; unbehandelte Borreliose kann später zu chronischen Erkrankungen von Haut, Gelenken, Nervensystem und selten auch des Herzens führen. Impfung gibt es dagegen keine. HGA ist eine ebenfalls bakterielle Infektion, die vier bis 30 Tage nach dem Biss als akut einsetzendes Fieber und Kopfschmerzen ausbricht. Sie kann mit Tetracyclinen bekämpft werden, sodass die Symptome nach wenigen Tagen abklingen. Ebenfalls keine Impfung bekannt.

Es empfiehlt sich, nach jedem Aufenthalt im Freien gründlich zu duschen und den Körper abzusuchen. Aufgefundene Zecken mit einer Zeckenzange (erhältlich in der Apotheke) entfernen. Leider vermögen Zecken auch normale 60 Grad-Wäsche in der Maschine unbeschadet zu überleben!

Im Zweifel, bei Verspüren der angegeben Symptome, Arzt aufsuchen!

Als Bürgerservice bietet die Bezirkshauptmannschaft Korneuburg die FSME-Schutzimpfung im Rahmen einer österreichweiten Aktion zu ermäßigten Preisen an: Impfung beim Amtsarzt zu den Parteienverkehrszeiten der Gesundheitsabteilung (Dienstag 8.00 – 12.00 und 14.00 bis 18.00 Uhr, sowie Freitag 8.00 bis 11.30 Uhr). Impfstoff ganzjährig verfügbar. Kosten inkl. Impfhonorar: Erwachsene € 25,50, Kinder € 21,-).

Visum, Pass oder Personalausweis?

Urlaubszeit ist Reisezeit - Wo benötige ich welches Dokument?

Damit ein Reisender viel von seiner Reise zu berichten hat, sollte er sich u.a. auch rechtzeitig über die erforderlichen Einreisebestimmungen informieren. Den Blick in den Reisepass oder auf den Personalausweis, ob gültig oder bereits abgelaufen, nimmt einem leider niemand ab. Erschwerend hinzu kommen immer wieder Neuerungen, beispielsweise was die Einreise in die USA betrifft.

In den meisten EU-Ländern darf der Pass maximal fünf Jahre abgelaufen sein, ein Personalausweis muss als Reisedokument immer gültig sein. Der nationale Führerschein ist zwar ein amtlicher Lichtbildausweis, er gilt auf Reisen aber nicht als Personaldokument. Definitiv kontrolliert werden die Personaldokumente von Reisenden in jenen EU-Staaten, die nicht dem Schengenraum angehören. Das sind die neuen EU-Länder sowie Großbritannien und Irland.

Wichtig: bei Kindern speziell darauf achten, dass diese, wenn Sie nicht mit jener Person reisen, bei der sie im Pass eingetragen sind, einen eigenen Reisepass benötigen. Manche Länder verlangen auch grundsätzlich, dass Kinder nur mit einem eigenen Pass einreisen.

Sämtliche Einreisebestimmungen von Afghanistan bis Zypern sind unter dem nachstehenden Link zusammengefasst.

http://www.bmeia.gv.at/fileadmin/user_upload/bmeia/media/5-Buergerservice_Zentrale/3784_einreisevoraussetzungen_f__sterr__staatsb_rger.pdf

soma sozialmarkt

Die Geschäftsführerin des SOMA Stockerau, Hilde Schalko freut sich darauf, am 5. Mai 2008 den 6. SOMA in Niederösterreich in Betrieb zu nehmen

Die Zahl der Menschen, die am Ende des Geldes noch sehr viel Monat über haben, steigt auch in Österreich. Das Verlangen der Gesellschaft aus einem möglichst großen Warensortiment auswählen zu können, lässt die Müllberge verzehrtauglicher Lebensmittel wachsen. Allein in Niederösterreich werden jährlich schätzungsweise 20.000 - 30.000 Tonnen verzehrtauglicher Lebensmittel weggeworfen.

SOMA wurde 1999 ins Leben gerufen und versucht einerseits, Menschen mit geringem Einkommen zu unterstützen und andererseits dem Abfallstrom entgegenzuwirken. Mit einem spezieller Einkaufspass kann zu besonderen Konditionen im SOMA eingekauft werden - üblicherweise werden die Waren zu einem Preis angeboten, der ein Drittel des im Lebensmitteldiskont üblichen Preises nicht überschreiten soll. SOMA ist keine Konkurrenz zu einem Supermarkt, denn trotz der Bemühungen, eine gewisse Warenvielfalt anbieten zu können, bleibt niemandem der Weg in den regulären Supermarkt erspart. Grundnahrungsmittel mit keinem oder sehr langem Ablaufdatum (z.B. Zucker, Teigwaren) finden nur selten den Weg in den SOMA. So soll das Angebot mit dem Drittelpreis lediglich eine Entlastung der ohnehin angespannten Geldtaschen der KundInnen sein – andere, kaum leistbare Dinge des täglichen Bedarfes sollten dadurch leichter finanzierbar werden.

56 Einkaufspässe wurden in Stockerau mittlerweile ausgegeben. „Mein Team und ich freuen sich darauf am 5. Mai 2008 mit unserem neuen SOMA in den adaptierten Räumen in Betrieb zu gehen“, sagt Hildegard Schalko, die Geschäftsführerin des SOMA Stockerau.

UNSERE STADT wünscht viel Erfolg!

Stockerau im Blumenschmuck

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 16. April 2007 neue Richtlinien für die Bewertungskategorien beschlossen. Demnach werden ab der Blumenschmuckaktion 2007 Preise in folgenden Kategorien vergeben werden:

Hausfassaden
Bei der Bewertung Hausfassaden wird nicht nur der Blumenschmuck bewertet, sondern das Gesamtbild d.h. der bauliche Zustand der Fassade, die Farbe (bei mehreren Farben die Zusammenstellung), die Fenster usw.

Balkon
Auch hier beeinflusst der Gesamteindruck die Bewertung, wobei der Blumenschmuck der bestimmende Faktor ist.

Hausgärten
Der Hausgarten befindet sich meist hinter oder neben dem Haus. Bewertet wird der Pflegezustand des Gartens, die Vielfalt und die Zusammenstellung der Pflanzen, aber auch Wege und andere Akzente z.B. Accessoires sind Bewertungsfaktoren. Ein Gemüsegarten kann einen Hausgarten aufwerten.

Vorgärten
Der Vorgarten befindet sich vor dem Haus und ist die „Visitenkarte“ des Hauses. Die Größe spielt keine Rolle sondern nur die Bepflanzung und der Pflegezustand.

Naturgarten
Die Kategorie Naturgarten wurde erst in jüngster Zeit in die Bewertung aufgenommen. Er sollte im Einklang mit der Natur „bearbeitet“ werden. Chemische Pflanzenschutzmittel und Kunstdünger haben hier nichts verloren. Er sollte eine große Pflanzenvielfalt aufweisen, denn nur so kann sich ein biologisches Gleichgewicht entwickeln. Ein Badeteich und ein Gemüsegarten sind nicht Voraussetzung für einen Naturgarten, können einen solchen aber aufwerten.

Sonderanlagen
Das sind jene Bereiche, die nicht klar einer Kategorie zugeordnet werden können oder bereichsübergreifend sind.

Sonderpreis der Jury
Diese Preise werden für nicht alltägliche Leistungen betreffend den Blumenschmuck vergeben. Dabei werden nicht nur Leistungen auf dem gärtnerischen Sektor bewertet. Ein Sonderpreis kommt beispielsweise in Betracht, wenn mehrere Bewohner (z.B. eines Wohnblockes) sich dazu entschließen ihre Balkone zu schmücken. Die Jury kann solche Preise auch für nicht angemeldete Objekte vergeben.

Von Anrainern gepflegt

Seit Einführung der Aktion „Von Anrainern gepflegt“ wurden bereits rund 50 Tafeln ausgegeben. Viele Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt Stockerau pflegen Grüninseln, Rabatte, etc. vor ihren Häusern und Garageneinfahrten. Die dafür notwendigen Grünpflanzen und Blumen wurden von der Städtischen Gärtnerei zur Verfügung gestellt.

Ein herzliches Dankeschön für die freiwillige Pflege und dem Beitrag für ein lebenswertes Stockerau!
Mit der Tafel (siehe Bild) können sich all jene Personen, die sich die Mühe der oft unbedankten Pflege von öffentlichen Grüninseln und Rabatten etc. machen, auch an der Aktion „Stockerau im Blumenschmuck“ beteiligen.
Machen Sie mit – für unser Stockerau im Blumenschmuck!

Erster Stockerauer Immobilieninformationstag

Der erste Stockerauer Immobilieninformationstag im Lenausaal ging am Samstag, den 19. April 2008 mit gut informierten Besuchern und zufriedenen Ausstellern zu Ende.

16 Betriebe - Immobilienmakler, Finanzdienstleister, Handwerksbetriebe, Notare, Geometer und Architekten präsentierten interessierten Häuslbauern, Wohnungssuchenden, Sanierern und Betriebsansiedlern – informierten die zahlreichen Besucher umfassend rund um das Bauen, Sanieren, Planen, Finanzieren.

Besonders regen Zuspruch fanden die Fachvorträge. Für 2009 ist die Fortführung des "Immobilieninformationstages" geplant.

WK Vizepräsident Dr. Moser hob in seiner Eröffnungsansprache das vorbildliche Service für Betriebsansiedler durch das aktive Standortmarketing des Wirtschaftsvereines in Stockerau hervor .

Bürgermeister Helmut Laab, KR Peter Hopfeld und WKVzpräsident Dr. Christian Moser

Bürgermeister Helmut Laab: "Stockerau zeigt mit dem Immobilieninformationstag die Kompetenz als moderne, bürger- und unternehmerfreundliche Stadt mit hoher Wohn- und Wirtschaftsqualität. Die Zusammenarbeit von Wirtschaftsverein, Wirtschaftskammer und Stadtgemeinde in Richtung Bürger- und Unternehmerservice soll intensiviert und weitergeführt werden."

Wirtschaftsverein Obmann Wolfgang Bartosch konnte am Ende des erfolgreichen Veranstaltungstages auf ein Jahr positive Tätigkeit des Arbeitskreises "Immobilienmanagement" mit konsequenter und qualitätsorientierte Arbeit zurückblicken.

An die
Stadtgemeinde Stockerau
2000 Stockerau, Rathausplatz 1

TEILNAHMESCHEIN für die 25. BLUMENSCHMUCK-AKTION

Ich nehme an der Aktion in folgender Kategorie teil:

a) ❑ **Hausfassaden mit Blumenschmuck**
b) ❑ **Hausgärten**
c) ❑ **Vorgärten**
d) ❑ **Balkone**
e) ❑ **Sonderanlagen**
f) ❑ **Naturgärten**
g) ❑ **Anlagen - "von Anrainern gepflegt"**

Name: .....

Adresse: .....

Einsendeschluss: Freitag, 6. Juni 2008

„Lesezeichen“ Nachrichten aus Ihrer Stadtbücherei

Die langjährige Bibliothekarin der Städtischen Bücherei, Friederike Pollak, ist nach fast 26 Jahren in der Bibliothek in den wohlverdienten Ruhestand getreten. An dieser Stelle wollen wir uns bei Frau Pollak sehr herzlich für die geleistete Arbeit und ihr großes Engagement für die Welt der Bücher bedanken und ihr alles Gute für ihre Zukunft wünschen.

Seit kurzem ist Mag. Sabine-Eva Janik, eine studierte Literaturwissenschafterin, in der städtischen Bücherei tätig. Mag. Janik hat als geprüfte Fremdenführerin viel Bezug zu Kultur im allgemeinen und durch ihr Studium zu Literatur im Besonderen. Die Liebe zum Lesen und zu Büchern würde sie auch gern weitergeben und wird daher an dieser Stelle in Zukunft häufiger über die Angebote der Städtischen Bücherei informieren.

Mit über 12.000 Bänden ist die Stadtbücherei aus dem Kulturangebot Stockeraus nicht mehr wegzudenken. Dabei blickt diese Institution auf eine lange Geschichte zurück. Schon seit dem ersten Weltkrieg war es in unserer Stadt möglich, Bücher gegen ein geringes Entgelt auszuleihen. Den Bürgern die Möglichkeit zur Weiterbildung zu geben und ihnen dabei so manches Lesevergnügen zu bereiten – das ist nach wie vor das Motto der Bücherei im Niembschhof. Um Ihnen zu zeigen, wie vielfältig das Angebot ist, wollen wir Ihnen monatlich Bücher aus den Bereichen Sachbuch, Ratgeber, Belletristik und Kinderliteratur vorstellen. Dabei sind aktuelle Neuerscheinungen und beliebte Autoren genauso vertreten, wie Themen aus Politik und Zeitgeschichte oder Bücher, die sich mit Freizeitaktivitäten, Reise und Hobby befassen.

Mag. Sabine-Eva Janik ist neue Bibliothekarin in der Städtischen Bücherei

Ja und das beste daran: Alle vorgestellten Werke sind im Bestand der Bücherei. Sollte ein von Ihnen gewünschtes Buch gerade ausgeliehen sein, wird es gerne für Sie reserviert!

In der „Hitliste“ der in der Stadtbücherei am meisten gelesenen Autoren steht er ganz oben: Ken Follett. Sein neuestes Buch **„Die Tore der Welt“** wurde schon im März für die Bücherei angekauft. Es ist die Fortsetzung des überaus erfolgreichen historischen Romanes „Die Säulen der Erde“ und spielt 200 Jahre später. Also entführt uns Ken Follett wieder in die Geschichte: Wir schreiben das Jahr 1327. Vier junge Menschen versuchen in England ihr Glück zu machen: Der rebellische Merthin, ein Nachfahre des großen Baumeisters Jack. Sein Bruder Ralph, der in den Ritterstand aufstrebt. Das Mädchen Caris, das sich nach Freiheit sehnt. Und Gwenda, die Tochter eines Tagelöhners, die nur der Liebe folgen will. Und da ist noch Godwyn, ein aufstrebender Mönch, der nur ein Ziel vor Augen hat: Er will Prior der Abtei von Kingsbridge werden.

Auch in der Kinderliteratur tut sich Spannendes und Geheimnisvolles. Pünktlich zum Start des Kinofilms **„Die Geheimnisse der Spiderwicks“** ist jetzt in der Bücherei das Buch zum Film angekauft worden. Mit vielen Infos über die Drehabeiten und die Schauspieler, über Animationen, Spezialeffekte und Stunts ist es eine optimale Vorbereitung für das Kinovergnügen. Und für alle, die die Spiderwick-Geheimnisse noch gar nicht gelesen haben, gibt es die ersten fünf Bände jetzt auch in einem schönen Sammelschuber zum Entlehnen.

Auf dem Sachbuchsektor wurde beim Ankauf dem Gedenkjahr 1938 Rechnung getragen. Kurt von Schuschnigg: "Der lange Weg nach Hause. Der Sohn des Bundeskanzlers erinnert sich" erzählt die Vorfälle im März 1938 von einer anderen Perspektive. Kanzlersohn und Kadett Kurt von Schuschnigg, ältestes Kind des Ständestaat-Kanzlers, erlebt als Elfjähriger im März 1938 den Einmarsch der Deutschen Wehrmacht in Österreich und die Verhaftung seines Vaters.

Die Stadtbücherei ist im Niembschhof, Eingang erster Hof rechts untergebracht.
Die Öffnungszeiten sind
Montag und Freitag von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch von 14.00Uhr bis 19.00 Uhr
Die Einschreibgebühr beträgt 3 Euro pro Person
Senioren, Kinder, Schüler und Studenten bezahlen 2 Euro.
Die Entlehngebühr für 14 Tage beträgt pro Buch 50 Cent
Senioren, Kinder, Schüler und Studenten bezahlen 40 Cent
Auskünfte: 02266/72 779
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Jerry Herman / Harvey Fierstein

La Cage aux Folles

Ein Käfig voller Narren

Musical nach dem Stück von
Jean Poiret

Premiere:	Dienstag, 8. Juli 2008
Vorstellungen:	9. Juli 15. - 19.Juli 22. - 26. Juli 29. Juli - 2. August 6. - 9. August 13. - 16. August 2008 jeweils 20 Uhr
Ort:	2000 Stockerau Kirchenplatz – am Platz vor der barocken Stadtpfarrkirche
Bei Regen:	Veranstaltungszentrum Z 2000
Karten:	€ 29,- / 40,- / 47,- / 50,- **02266/67 689 oder** www.stockerau.gv.at

MUTTERTAGS-AKTION
2.-30. 5. '08 = 10% Ermässigung

Georges führt einen beliebten Nachtclub, das „Cage aux Folles", in dem allabendlich eine Truppe tanzender und singender Paradiesvögel das Publikum begeistert. Albin ist in der Rolle der Diseuse „Zaza" der Star der abendlichen Show, ein begnadeter, nicht mehr ganz junger Meister der Travestiekunst. Albin und Georges sind ein Liebespaar, das den gemeinsamen Alltag und die künstlerische Zusammenarbeit mit allen Höhen und Tiefen über 20 Jahre gemeistert hat und das gemeinsam Georges Sohn Jean-Michel - gezeugt in flüchtiger Neugierde - großgezogen hat.

Nun wird ihre Beziehung auf die Probe gestellt: Jean-Michel will die Tochter des konservativen Politikers und Moralapostels Edouard Dindon heiraten, der sich ausgerechnet dem Kampf gegen jeglichen Liberalismus verschrieben hat. Die Familien sollen sich zur Verlobung kennen lernen. Während die Dindons bereits auf dem Weg sind, muss schnell eine richtige, eine "normale" Familie her. Georges wird ein neuer Beruf angedichtet, die Wohnung wird von allerlei Sonderlichkeiten befreit, aber vor allem Albins exzentrische Persönlichkeit stellt ein unübersehbares Problem dar. Am Ende aber triumphiert die Liebe über alle Ressentiments und Kleinlichkeiten.

„Ich bin, was ich bin, und was ich bin, ist ungewöhnlich". Albins selbstbewusstes Credo charakterisiert das reizvolle Wechselspiel von Sein und Schein, das 1973 in Paris Premiere hatte, 1978 ebenso erfolgreich verfilmt wurde und schließlich als Broadway-Musical um die ganze Welt ging.

Es spielen:

Alfons Haider – *Albin/Zaza*
Oliver Huether - *Georges*
Jan Hutter – *Jean-Michel (Sohn von Georges und Albin)*
Iréna Flury – *Anne Dindon*
Jörg Stelling – *Edouard Dindon*
Agathe Taffertshofer – *Mme. Dindon*
Alvin Le Bass – *Jacob (Butler)*
Rainer Bräuer – *Francis (Inspizient)*
Murielle Stadelmann – *Jaqueline*

Regie: *Erhard Pauer*
Choreographie: *Alonso Barros*
Musik: *Michael Schnack*
Bühnenbild: *Walter Vogelweider*
Kostüme: *Mimi Zuzanek*

Besuch beim Bürgermeister

Kurz vor Ostern besuchten die Ratschenkinder das Stockerauer Rathaus. Zum Ende des Besuches durften sie im Großen Sitzungssaal einmal so richtig loslegen!

Die Kinder der 3c der Volksschule West besuchten mit ihrer Lehrerin Bürgermeister Helmut Laab in seinem Arbeitszimmer

Die 3a der Volksschule West informierte sich über die Leistungen der Stadtgemeinde Stockerau direkt vor Ort im Stockerauer Rathaus

Auch die 3b der Volksschule West besuchte das Rathaus und war sehr beeindruckt von den historischen Räumen

Die Kinderstube im Wald

Der Mensch braucht die Erholung – das Tier die Ruhe

Der Frühling ist für viele die schönste Zeit des Jahres. Die Tage werden länger und die Sonnenstrahlen locken ins Freie. Ein Spaziergang und in unserer modernen Zeit auch der Freizeitsport in unserer Au bringt besonders viel Erholung und Energie. Die Natur beginnt sich zu regenerieren. Die Bäume, Sträucher und Pflanzen beginnen zu wachsen und viele Waldtiere bekommen ihre Jungen.
Dafür benötigen die Tierkinder und jungen Pflanzen RUHE.
Der nun harmlose Stadtmensch, der die Natur wieder entdeckt zu haben glaubt, ist aber nur scheinbar harmlos. Er hofft bewegungsfroh auf natürliche Art Stress abzubauen und kommt so in das „Revier" der Wildtiere und der Jagd. Damit scheinen Konflikte vorprogrammiert.
Das Raum–Zeit–System vieler Wanderer und Sportler überlappt sich wesentlich mit dem des Wildes. Wenn der Freizeitmensch im Frühtau in unsere Au zieht, wir das Wild in seiner morgendlichen Aktivitätsphase empfindlich gestört. Dies nun aber nicht nur am Morgen, sondern auch in der Dämmerung. Untersuchungen haben ergeben, dass gerade in diesen Zeiten die Reaktionsbereitschaft auf Störreize höher ist als zu irgendeiner anderen Tageszeit.
Damit die Tiere ihren Nachwuchs in einer möglichst geschützten Umgebung pflegen können, lassen sie sich gerne im Dickicht nieder. Kommen Menschen in die Nähe, fliehen sie. Dabei gehen die Jungtiere oft verloren. Speziell gerade beim Rad- und Mountainbiken ist besondere Rücksicht wichtig. Radfahrer nähern sich leise und rasch – Wildtiere verwechseln das Geräusch mit einem herannahenden Raubtier und flüchten.
In der Früh und am Abend sollte man daher nach Möglichkeit auf Fahrradtouren in unserer Au verzichten – zumindest aber nur die markierten Wege befahren, denn zu diesen Tageszeiten sind die Wildtiere mit der Nahrungssuche und mit Fressen beschäftigt.

Die Jäger ersuchen Sie:
Schont bitte Wald und Wild
Anregungen für jeder(M)ann und jede Frau

An alle Wanderer und Walker

Denken Sie bitte daran, dass weggeworfener Abfall den Tieren schaden kann. Benützen Sie die vorhandenen Abfallkörbe und halten Sie auch deren Umgebung sauber. Nehmen Sie Flaschen und Dosen unbedingt wieder mit nach Hause. Auch sollte man Lärm soweit als möglich vermeiden. Unsere Au ist kein Rummelplatz sondern ein Ort der Ruhe.
Unter den vielen vielen Besuchern finden sich einige wenige, die man schon beim Eintritt in die Natur wahrnimmt. Musik, Geschrei, Geplappere folgt dem ganzen Weg, dies muss nicht sein. Versuchen Sie es mit Ruhe, einmal in die Natur zu gehen und zu genießen.
Hände weg von Wildtieren, speziell von Jungtieren, es muss nicht immer „gerettet" werden. Es könnte dadurch vielleicht mehr Schaden entstehen als gewollt, da das Jungtier vom Elternteil möglicherweise versteckt (abgelegt) wurde. Niemand kann ein Jungtier besser versorgen als die Elterntiere. Sollten aber doch Zweifel entstehen, so melden Sie diese Beobachtung dem Jäger, der weitere Maßnahmen treffen wird.

An alle Jogger

Ihr gesunder Sport ist für Wald und Wild kaum störend, wenn Sie sich an die vorgegebenen Wege halten. Wenn Sie aber kreuz und quer durchs Gehölz laufen, werden Wildtiere beunruhigt. Auch der Aufruf an die Wanderer hat für die Jogger seine Gültigkeit.

An alle Radfahrer und Mountainbiker

Auch für die Radfahrer gelten die Hinweise vom Wanderer. Speziell dazu soll auf jeden Fall gelten: Bleiben Sie auf den markierten Wegen, vermeiden Sie Fahrten in der Früh- und Abenddämmerung.

An alle Hundebesitzer

Alle, wirklich alle Hunde jagen. Oder würden es gerne tun. Das ist ihr Urtrieb.

Im Wald und Feld dürfen Hunde daher nicht frei herumlaufen.

Obwohl der größte Teil der Hundebesitzer in vorbildlicher Weise seine Hunde auch dort führen, gibt es immer mehr so genannte „schwarze Schafe".

Diese lassen auch Hunde frei, die sie nicht im Griff haben und die sich auch zu schnell selbstständig machen. Nicht nur, dass sie Wild hetzen und reißen, nein, sie greifen zum Teil auch die Hunde jener Personen an, die ihre Hunde korrekt an der Leine führen.

Des öfteren wurden schon Jäger von den so bedrohten Hundeführern um Hilfe gebeten.

Der Jäger allerdings hat keine besondere Befugnis, die Hundehaltung der Hundeverordnung durchzusetzen. Auch ist es häufig schwer, frei laufende Hunde bestimmten Besitzern zuzuordnen, zumal dann, wenn man sie auch nicht festhalten kann, weil sie bissig sind.

An alle Autofahrer

Beachten Sie die Wildwarntafeln und reuzieren Sie die Geschwindigkeit auf Walddurchfahrten und an Waldrändern. In der Dämmerung und in der Nacht ist das Wild viel unterwegs. Wenn Sie Wild sehen - Achtung! Meist kommen mehrere Tiere nach. Schalten Sie auf Abblendlicht, oft hilft auch mehrfaches Hupen.

Verkehrsunfälle mit Wild sind manchmal auch bei bestem Willen nicht zu vermeiden. Verständigen Sie in jedem Fall sofort Jäger oder Polizei. Nur bei der Polizei erhalten Sie auch die Bestätigung für die Versicherung. Angefahrenes, verletztes Wild, das nicht an der Unfallstelle liegt, muss vom Jäger mit dem Hund gesucht werden. Würden Sie den Unfall nicht sofort melden, müsste dieses Tier noch lange leiden. Wer sich Unfallwild aneignet, macht sich strafbar.

Ing. Walter Eisler

Speisemorchel

Die Speisemorchel (Morchella esculenta;, wird auch Rundmorchel, Graue Morchel oder (in manchen Gegenden Österreichs) Maischwammerl genannt. Die Morchel ist ein Speisepilz der von April bis Mai meist in Laub- und Auwäldern oder auf sehr humusreichen Böden wächst. Ihr Fruchtkörper erreicht eine Höhe von bis zu 25 cm. Der 6 bis 12 cm hohe Hut ist dunkelbraun oder honigfarben, rund oder eiförmig, seine Oberfläche ist wabenartig vertieft. Der Stiel ist hell und gelblich-weiß. Hut und Stiel sind hohl und sehr mürb.

Allen Morchelarten ist gemeinsam, dass sie frisch nur sehr kurz haltbar sind.

Die Alternative sind getrocknete Morcheln. Damit sind dem edlen Genuss keine jahreszeitlichen Grenzen mehr gesetzt. Getrocknete Morcheln stehen ihren frischen Verwandten geschmacklich in nichts nach. Ähnlich wie der Steinpilz ist die Morchel ein hervorragender Aromapilz, dessen Geschmack durch das Trocknen intensiver wird. Nach dem Quellen und Aufkochen kann die Morchel wie frisch verwendet werden.

Im ungekochten Zustand sind auch die essbaren Arten der Morcheln giftig.

Städtischer Friedhof

Wie in der vergangenen Ausgabe von UNSERE STADT berichtet wurde der Baumbestand durch einen Sachverständigen für Bäume untersucht. In einer eigenen Sitzung beschäftigte sich der Friedhofsausschuss mit dem Ergebnis. Viele Bäume wurde als kleine Bäumchen gesetzt und sind zu stattlichen Riesen herangewachsen, die kaum noch Platz haben. Aus Sicherheitsgründen müssen jetzt zahlreiche Bäume gefällt werden. Daran sind auch die immer häufiger werdenden Sturmereignisse beteiligt, weil die Bäume zwischen zwei Stürmen kaum noch Zeit finden, sich wieder zu festigen.

Der Friedhofsausschuss wird sich auch in Zukunft mit dem Baumbestand auf dem Städtischen Friedhof beschäftigen. „Der Parkähnliche Charakter unseres Friedhofs soll unbedingt erhalten bleiben“, sagt die Vorsitzende des Friedhofsausschusses Vizebürgermeisterin Christa Niederhammer. „Trotzdem muss man die Ratschläge von Sachverständigen befolgen, damit nicht Personen zu Schaden kommen“. Daher wird eine Prioritätenliste erstellt und die Bäume werden je nach ihrer Gefährdung aus dem Bestand genommen werden. Wir bitten Sie um Verständnis für diese Maßnahmen aber auch dafür, dass es eine gewisse Zeit brauchen wird, bis die Vorschläge des Sachverständigen umgesetzt werden können. Schließlich müssen viele Bäume händisch abgetragen werden, das ist nicht nur kostenintensiv sondern auch sehr zeitaufwändig.

v.l.n.r.Ing. Els, Vizebürgermeisterin Christa Niederhammer, DI Franz Ihm, Friedhofsverwalter Leopold Herzog, Thomas Sebesta, Brigitte Buchta und Ditmar Fürst machten sich persönlich ein Bild vom Baumbestand auf dem Stockerauer Friedhof

Gratulation zum Oberschulrat

Dem Direktor der Informatikhauptschule Stockerau Ost wurde aufgrund einer Entschließung des Bundespräsidenten am 16. April 2008 der Titel Oberschulrat verliehen. „Eine solche Auszeichnung gebührt nie einer einzelnen Person, sondern immer einem Team“, wehrte der Ausgezeichnete Gratulationen bescheiden ab und möchte sie als Auszeichnung für „seine“ Informatikhauptschule, deren Weg er entscheidend mitgeprägt hat, verstanden wissen.
Die Feierstunde wurde von Darbietungen der Schülerinnen und Schüler der Informatik Hauptschule künstlerisch umrahmt.
Auch UNSERE STADT gratuliert sehr herzlich zur Auszeichnung!

Bezirkshauptmann Dr. Norbert Haselsteiner überreichte das Dekret mit der Ernennung zum Oberschulrat

Die Station I des Städtische Pflegeheims besuchte die Eröffnung des diesjährigen Fischmarktes auf dem Rathausplatz. Leopoldine Kickinger ließ sich das Fischbrötchen und das Bier schmecken und freute sich über das Treffen mit Bürgermeister Helmut Laab

Zum 5. Mal in Stockerau – die Jungs vom Hamburger Fischmarkt

„Moin, Moin" schallte es drei Tage lang über den Stockerauer Rathausplatz. Von 18. bis 20. April war der Hamburger Fischmarkt wieder einmal in Stockerau zu Gast. Fast alle waren sie wiedergekommen – Aal-Eckehardt, Toni-Maccheroni, Käse-Maik usw. zum Leidwesen der Besucher fehlte heuer der Blumenwagen, er wird aber sicher nächstes Jahr wieder mit von der Partie sein.

Auch heuer war der Markt nach der Eröffnung durch Bürgermeister Laab wieder gut besucht und neben Fisch, Obst, Gemüse, Nudeln, Wurst und Käse kam auch die Unterhaltung nicht zu kurz.

Schon heute vormerken: Der 6. Hamburger Fischmarkt in Stockerau wird von 24. bis 26. April 2009 auf dem Rathausplatz stattfinden.

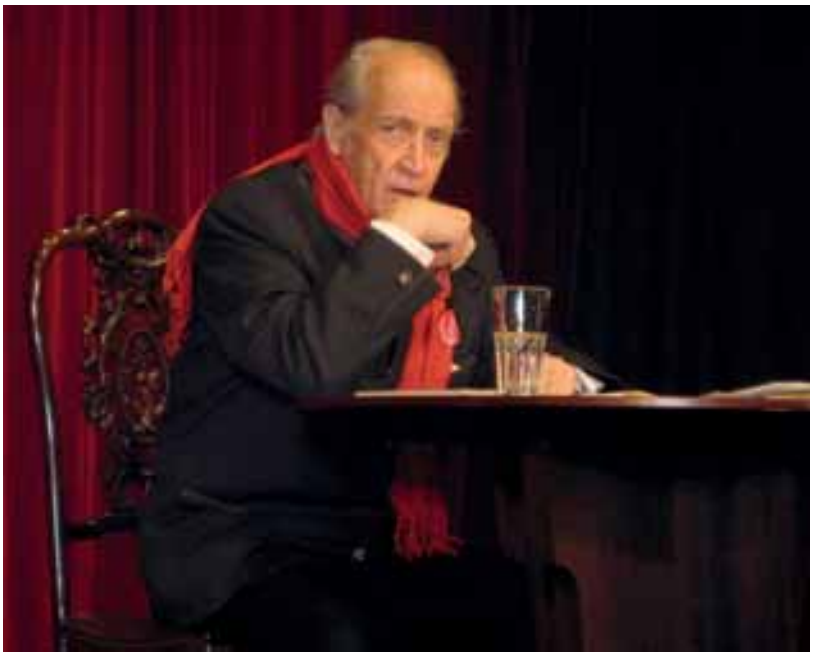
Sandy´s Car World
0664/ 652 36 30
Gebrauchtwagenhandel
An- und Verkauf
Kommissionsverkauf
CHIP-Tuning
Finanzierungen
Versicherungen
Wir bieten leistbare Autos für Jedermann!
Kommen Sie zu einem unverbindlichen Gespräch!
GEMEINSAM FINDEN WIR IHR WUNSCHAUTO!
Josef-Wolfik-Straße 29
A-2000 STOCKERAU
MO-FR: 9-18 Uhr
SA: 9-13 Uhr
TOMMY´S CAR WASH
www.tommyscarwash.at
0664/128 96 96
Außenwäsche per Hand
Lack-, Fenster-, Reifen- und Felgenversiegelung
Teer- und Insektenschmutzentfernung
Lackreinigung und Politur
Gummipflege
Innenreinigung:
Saugen, Fenster, Armaturen,
Polster- und Teppichtiefenreinigung
Lederreinigung und –pflege
VORHER – NACHHER, KEIN VERGLEICH!

Kulturplattform
KUPLATT
Stockerau
präsentiert
Kultur für alle Sinne
Freitag, 9. Mai
Markus Hackl
(Konzert)
mit Band feat.
Hermann Posch
21.00 Uhr
Eintritt frei!
veggie
Donnerstag, 22. Mai
Bauern-Golf Turnier
(Bio Sport)
Spiel und Spaß
mit dem
Gummistiefel
ab 15.00 Uhr
Eintritt frei!
veggie
Donnerstag, 29. Mai
Jimi Doleschal
(Konzert/Jazz,
Electronics)
Gitarre in neuem
Gewand...
20.30 Uhr
Eintritt € 8,-
IHMs
Freitag, 30. Mai
Bach bis Boogie
Klavierkonzert
mit Helmut
Ascherl, von
Klassik bis Jazz
19.30 Uhr
Eintritt € 8,-
Details unter
www.kuplatt.at
Kulturplattform
Veranstaltungen der KUPLATT Stockerau
mit Unterstützung von
ISOVER
Raiffeisenbank
Stockerau
MTR
acm
DECANTO
Kulturplattform KUPLATT Stockerau
2000 Stockerau • Hauptstraße 27

Vorhang auf im Residenztheater

Am 29. März 2008 öffnete erstmals das Residenztheater in Stockerau seine Pforten. Zur Premiere kamen so viele Menschen, dass sogar zusätzliche Stühle aufgestellt werden mussten. Der Hauptgrund für das große Publikumsinteresse war neben dem neuen Theater der Interpret des 1. Abends: Ernst Stankovski. Der fast 80-jährige Publikumsmagnet war an diesem Abend in Hochform. Sein literarisch-musikalisches Kabarettprogramm „Schön ist so ein Ringelspiel“ unterhielt Jung und Alt gleichermaßen. Chansons und Texte von Fritz Grünbaum, Robert Stolz, Fritz Rotter, Hermann Leopoldi uva. sorgten für gute Unterhaltung und feinen Humor.

„Der Abend war ein voller Erfolg“, schwärmte Hermann Kreiger, der Gründer von spezial homes in deren Haus sich das neue Residenztheater befindet. Richard Maynau, der Leiter des Theaters war sichtlich zufrieden. Die nächste Möglichkeit das Residenztheater zu besuchen gibt es am 17. Mai 2008.



Ernst Stankovski in Hochform - sein literarisch-musikalisches Kabarett war ein voller Erfolg

„Zwei Stimmen – ein Herz – Frühling in Wien“ (Liederabend mit Olga Bolgari, Veronika Groiss, Richard Maynau und Christian koch am Klavier).

Buchausgabe

Der Stockerauer Kurt Maschek hat ein weiteres Buch fertiggestellt. Sie betrifft die Kriegs- und Nachkriegsjahre 1944 bis 1946. Der Autor schildert hier nicht allgemeine Kriegserlebnisse sondern eigene Erlebnisse in diesem Zeitabschnitt, sowie die schweren Lebensbedingungen der Stockerauer Bevölkerung während dieser Zeit.

Das Buch ist in der Buchhandlung Kirchner-Krämer am Dr. Rennerplatz 2, in der Trafik Johannes Waldbauer, Ed. Röschstr. 1a sowie auch am Kulturamt der Stadt Stockerau um Euro 17,50 erhältlich.

Frühling ist Bauzeit

Sicher ist Ihnen auch schon aufgefallen, dass derzeit überall in unserer Stadt gebaut wird. Der Frühling bringt fast jedes Jahr rege Bautätigkeit mit sich – nicht immer zur Freude der Bevölkerung.
Die Stadtgemeinde Stockerau hatte in ihrer Eigenschaft als Baubehörde zahlreiche Bauvorhaben, die im Einklang mit dem Flächenwidmungsplan und den Bebauungsvorschriften stehen, zu bewilligen, darunter sieben Einfamilienhäuser, mehrere Wohnhausanlagen von privaten Bauträgern beispielsweise in der Landstraße, in der Theresia-Pampichler-Straße, in der Belvederegasse, sowie einige Reihenhausprojekte z.B. in der Grafendorfer Straße, in der Schaumanngasse/Wallek-Straße sowie in der Wiesener Straße.
Auch zahlreiche Renovierungsarbeiten laufen derzeit. Wenn die eine oder andere dieser Maßnahmen vielleicht mit Lärm-, Staub- oder Schmutzbelästigung für Sie verbunden ist, bedenken Sie bitte, dass Bauarbeiten etwas vorübergehendes sind und dass niemand die damit verbundenen Beeinträchtigungen gern auf sich nimmt, bzw. jemand anderem zumutet.

Baustellen sind manchmal auch mit Verkehrsbeeinträchtigungen verbunden

Parkdeck Rögergasse – neugestalteter Abfahrtsbereich

Um die Benutzerfreundlichkeit des Parkdecks in der Rögergasse zu erhöhen wurde der Einfahrtsbereich neu gestaltet. Der bisher unangenehme Kurvenradius konnte dadurch entschärft und die Einfahrt komfortabler gestaltet werden.
„Ich hoffe, dass dadurch auch die Akzeptanz des Parkdecks noch erhöht wird," sieht Bürgermeister Laab weitere Vorteile in der getroffenen Maßnahme. „Immerhin kann man hier mitten im Stadtzentrum 1 1/2 Stunden kostenlos parken und in Ruhe seine Wege und Einkäufe erledigen".
Die Schrankenanlage wurde in den unteren ebenen Bereich verlegt und ermöglicht ein einfacheres Ein- und Ausfahren.

Die Schrankenanlage wurde in den unteren, ebenen Bereich verlegt

Slender You

FIGURSALON + NAGELSTUDIO

2000 Stockerau,
Josef- Wolfikstr. 16
Mo - Fr 9-21 Uhr, 02266/ 624 59

Der Tempel der Schönheit und Gesundheit

SLENDERN: **Einzelstunde 13,- Euro** **12er Block 124,-Euro**

Für jedes Alter und jedes Problem

- Spezialtraining bei Rücken- und Gelenksproblemen
- Reduzierung von Problemzonen durch gezielte Bewegung (Cellulite- u. Fettabbau)
- Ideal nach Schwangerschaft und bei Ernährungsumstellung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch- anrufen u. ausprobieren- Gratisschnuppern beim Slendern für Neukunden

SOMMER FIT

FIGURKONZEPT: **● sensationelle Erfolge: 4 - 17 kg Gewichtsverlust**
Top-Figur 6 Wochenkur **25 -79 cm Umfangverlust**

- !! Durch dieses Ernährungs- Straffungs- und Darmpflegeprogramm reduzieren Sie ihren Umfang da wo sie es benötigen!!!

Dadurch erlangen Sie ein strahlend, frisches Aussehen, neue Lebensfreude und Vitalität, mehr Wohlbefinden und gigantische Erfolge im Gesundheitsbereich!

SIE WERDEN STAUNEN UND LERNEN
WIR VERSPRECHEN KEINE WUNDER ABER IHR ERFOLG IST UNSER ZIEL

Einsteigerpaket ab 300,-Euro **Toppaket ca. 950,- Euro**

VORRAUSSETZUNG FÜR EINE ERFOLGSQUOTE VON 100% IST
EINE PERSÖNLICHE ABSTIMMUNG NOTWENDIG!

NÄGEL: **Set "NEU" 71,50 Euro** **Nachfüllung ab 35,50 Euro**

Wir machen Nägel mit Köpfchen

- Keine Säurehaftung
- Höchste Belastbarkeit
- Typgerechte Anpassung der Form und Länge

DENN IHRE HÄNDE SIND UNSERE VISITENKARTE !

Gesunder Darm:

Darm – Vital – Oase
Colon - Hydro Therapie

Ute Wagner
Dipl.Colon-Hydro-Therapeutin
die sanfte Darm - Reinigung
2000 Stockerau Tel: 0676/30 700 16

Der Bauch ist nicht nur unsere Mitte, sondern auch der Mittelpunkt unseres Wohlbefindens!

Hauptleiden der Bevölkerung Stuhlträgheit: Raus aus dem Teufelskreis

Colon Hydro Therapie

Darunter versteht man die Reinigung des Dickdarms mit gefiltertem, unterschiedlich temperiertem Wasser. Die auflösende Wirkung des Wassers und der Temperaturreiz bewirken eine Auflösung des verhärteten Darminhaltes sowie eine Verbesserung der Bewegungsfähigkeit.

Ein modernes Gerät ermöglicht eine Darmreinigung im geschlossenem System, ohne Geruchsbelästigung und unter absolut hygienischen Verhältnissen.
Die Behandlung erfolgt in der Regel in Rückenlage und wird von einer wohltuenden Bauchmassage begleitet.

Ein entschlackter Darm unterstützt den Stoffwechsel und das Immunsystem. Fehlernährung, Bewegungsarmut, Umwelteinflüsse und vieles mehr bewirken die verschiedensten Störungen wie z.B.:

Verstopfung	
Durchfall	Entzündungen
Blähungen	Hautkrankheiten
Müdigkeit	Verstimmungen....

Durch die Colon Hydro Therapie werden die Körperfunktionen angeregt und damit Genesungsprozesse gefördert.

!! Der Darm hält den Körper auf Touren. Der Darm bietet einen wichtigen Schlüssel für die Gesundheit und das eigene Wohlbefinden!!

Erstbehandlung incl. Beratungsgespräch, Ernährungstipps + Unterlagen
Dauer ca. 2,5 Std. 145,- Euro
jede weitere Colon- Hydro 80,- Euro

Adresse: Josef-Wolfikstr. 40, 2000 Stockerau, Termine nach telefonischer Vereinbarung

bezahlte Anzeige

Was Wann Wo *Mai 2008*

Vorträge, Konzerte, Unterhaltung

Donnerstag, 1. Mai (Staatsfeiertag, Chr. Himm.)
MAIFEIER, ab 15 Uhr vor dem Niembschhof in der Ed.-Rösch-Straße, **MAIKUNDGEBUNG** mit GPA-DJP-Vorsitzendem Wolfgang Katzian, 18 Uhr

Freitag, 2. Mai (Boris)
OLDIE-ABEND mit DJ Ossi, 21 Uhr, City Club, Rötzer-Zentrum, Sparkassaplatz, Einlass ab 18 Jahre

Samstag, 3. Mai (Philipp und Jakob)
WOCHENMARKT, Rathausplatz, 7 – 12 Uhr

ALPENLACHS GUTENSTEIN, Wochenmarkt/Rathauspl., 7 - 12 Uhr, telefonische Vorbestellung unter 0676/608 72 65 od. 0676/324 70 13

TRAUERGRUPPE für KINDER – Auseinandersetzung mit Sterben, Tod und Trauer, 10 – 11.30 Uhr, Pfarrzentrum, Info: Sissy Hanke 0676/48 388 46

Montag, 5. Mai (Gotthard)
PFADFINDER-HEIMSTUNDEN / Biber, 16 – 17.30 Uhr, Donaulände-Uferweg 64, Info: Anni Poisinger 0699/122 66 897

Dienstag, 6. Mai (Valerian)
MUTTER-ELTERN-BERATUNG, 9 – 11 Uhr, Rathaus, Josef-Wolfik-Straße 1, Erdgeschoß (neben der Hausverwaltung)

KRABBELGRUPPE (0-3 Jahre) der Evang. Pfarre Stockerau, 9 Uhr, Gemeindesaal der Evang. Pfarre (Manhartstraße 24)

KLASSENKONZERT / Matula – Gitarre, 18 Uhr, „Belvedereschlössl“

Mittwoch, 7. Mai (Gisela)
WOCHENMARKT, Rathausplatz, 7 – 12 Uhr

BABYTREFF der Pfarre Stockerau, singen, spielen und basteln f. Kinder von 0-5 Jahre, 9 - 11 Uhr, Pfarrzentrum

PENSIONISTENVERBAND / Diavortrag: Mag. H. Krachler: „Nordgriechenland, Saloniki, Olymp, Meteora, Athos“, 16.30 Uhr, Blabolil-Heim

VOLKSHOCHSCHULE / VORTRAG: Dir. Josef Maukner: „Madeira, die Blumeninsel im Atlantik“, 19 Uhr, Volksheim Stockerau, Eintritt: € 7,- / ermäßigt: € 5,-

UMWELTSTAMMTISCH: Mag. D. Handl "Persönlich, praktische Erfahrungen mir dem Erneuerbaren Energie Mix". Leitung: Dr. Ernst Lauermann, Ihm's Daylight Art Club, Café, Hauptstraße 27, 19.30 Uhr, Eintritt frei

Donnerstag, 8. Mai (Ida)
MUTTERTAGSFEIER der NÖ Volkshilfe Regionalverein Stockerau, 16 Uhr, Volksheim

SENIORENBUND NIEDERÖSTERREICH – Fortsetzung der heimatkundl. bilderunterstützten Vortragsreihe „Lerne deine Stadt kennen“ - vom „Scherer-Haus“ bis zur Grafendorferstraße mit RegR. Josef Loibl, 16 Uhr, Blabolil-Heim, Eintritt frei

KLASSENKONZERT / Häusler – Klavier, Keyboard, 18 Uhr, „Belvedereschlössl“

ÖKB-STADTVERBAND STOCKERAU, 18 Uhr Sitzung bei E.-Obmann Paul Millmann

PFADFINDER-HEIMSTUNDEN / Wichtel u. Wölflinge, 17 - 18.30 Uhr im Anschluss **Guides-Späher**, Donaulände-Uferweg 64, Info: Liz Fleischmann 0699/812 790 90

CLUBABEND der NATURFREUNDE-FOTOGRUPPE, ab 19 Uhr, Ed. Rösch-Straße 1 (Niembschhof), Info: Reinhard Berger 0680/2116980, E-Mail: fotoclub.stockerau@gmail.com

JUNGE WEIBER – „Kultureller Wienspaziergang“, Abfahrt beim Automobilmuseum, 20 Uhr

Freitag, 9. Mai (Volkmar)
DIE STOCKERAUER - Wolfgang & Mandy, „Von Herz zu Herz“ im Belvedereschlössl, als Gast: Erika Grün liest Stockerauer Mundart, 19 Uhr, Karten im Kulturamt/Rathaus 02266/67 689, Vorverkauf: Erw. € 8,00 / Pens., Jugdl. € 6,00 Abendkassa: Erw. € 10,00 / Pens., Jugdl. € 8,00

MARKUS HACKL & BAND feat. Hermann Posch (Konzert/ Stockerauer World Music), Beginn 21Uhr, Eintritt frei, Veggie-Bräu, Schulgasse 8, Info: 02266 / 72604 oder www.veggie-bräu.at

STOCKERAUER SPIELETREFF f. Erwachsene (ab 16 J.) Brettspiele aller Art, für alle, die einfach Spaß am Spiel haben, Teilnahme frei; Stadtheuriger Stockerau, Sparkassaplatz 2, ab 19 Uhr; Info: 0676/5153094 oder spieletreff@aon.at

Samstag, 10. Mai (Antonin)
WOCHENMARKT, Rathausplatz, 7 – 12 Uhr

WELTLADEN-FEST, Thema: „Fairer Handel schafft gutes Klima“, lateinamerikanische Live-Musik, Buffet und Kaffeeverkostung, 9 – 12 Uhr, Weltladen, Marktgasse

LERNEN ZU PFINGSTEN - IK-Kurs im Lernquadrat, Kurstage: 10., 11. und 12. 5. 2008, Info: 02266/629-29

Sonntag, 11. Mai (Pfingstsonntag, Muttertag)
CARITAS-HOSPIZ: Nachmittag für Trauernde, Pflegeheim der Stadtgemeinde Stockerau, Dachgeschoß/Kaffeehaus, Landstraße 16, 15 – 17 Uhr

Mittwoch, 14. Mai (Bonifatius)
WOCHENMARKT, Rathausplatz, 7 – 12 Uhr

BABYTREFF der Pfarre Stockerau, singen, spielen und basteln f. Kinder von 0-5 Jahre, 9 - 11 Uhr, Pfarrzentrum

SPIELGRUPPE (0-7 Jahre) der Evang. Pfarre Stockerau, 15 Uhr, Gemeindesaal der Evang. Pfarre (Manhartstr. 24)

PENSIONISTENVERBAND / Diavortrag: Wolfgang Lirsch: „Wandern vom Dachstein zum Böhmerwald“, 16.30 Uhr, Blabolil-Heim

BÜRGERMEISTER-STAMMTISCH: Informationen, Wünsche, Anregungen durch persönlichen Kontakt mit Bürgermeister Helmut Laab, **ohne** Terminvereinbarung für die BürgerInnen der Stadt Stockerau. „Dorfschenke“, Oberzögersdorf, Dorfplatz 2, ab 18 Uhr

Donnerstag, 15. Mai (Sophie)
PFADFINDER-HEIMSTUNDEN / Wichtel u. Wölflinge, 17 - 18.30 Uhr im Anschluss **Guides-Späher**, Donaulände-Uferweg 64, Info: Liz Fleischmann 0699/812 790 90

CLUBABEND der NATURFREUNDE-FOTOGRUPPE, ab 19 Uhr, Ed. Rösch-Straße 1 (Niembschhof), Info: Reinhard Berger 0680/2116980, E-Mail: fotoclub.stockerau@gmail.com

MEDITATIONSTREFF der Evang. Pfarre Stockerau, 20 Uhr, Gemeindesaal der Evang. Pfarre (Manhartstraße 24)

EVA KRAMMER & FRIENDS (Konzert/Jazz), Beginn 21 Uhr, Ihm's Daylight Art Club, Café, Hauptstraße 27, Eintritt € 8,-; Info & Tickets: 02266 / 625 05 25 oder www.ihm.at

Freitag, 16. Mai (Johannes Nep.)
OLDIE-ABEND mit DJ Ossi, 21 Uhr, City Club, Rötzer-Zentrum, Sparkassaplatz, Einlass ab 18 Jahre

Samstag, 17. Mai (Walter)
WOCHENMARKT, Rathausplatz, 7 – 12 Uhr

LIONS-CLUB KREUZENSTEIN / Sammlung für den Flohmarkt, 9-11 Uhr, Lager Schaumanngasse: Kunst + Kitsch, Spiel + Sport, Buch + Ton, Hausrat, Elektro, Bekleidung, usw.

FLOHMARKT der EVANG. KIRCHE von 10 - 16 Uhr, in der Garage neben der Evang. Kirche, Manhartstraße 24

LIEDERABEND "Zwei Stimmen - ein Herz - Frühling in Wien" mit Olga Bolgari, Veronika Groiss und Richard Maynau, Klavier: Christian Koch, 20 Uhr, Karten € 22,-, Residenztheater Stockerau, Oskar Helmer Straße 2, Tel.: 06991 33 9000 1, www.residenztheater.at

Tag der Sonne bei Quasnitschka Haustechnik, Energiesparmesse und Eröffnung des Ausstellungsraumes, 9-17 Uhr, Hauptstraße 9

Sonntag, 18. Mai (Erich)
RAD-WANDERTAG der SPÖ 8 Uhr, Start und Ziel: Blabolil-Heim, Info und Anmeldung: Volksheim, Bahnhofstraße 9, Tel. 02266/627 48

FLOHMARKT der EVANG. KIRCHE von 11 - 15 Uhr, in der Garage neben der Evang. Kirche, Manhartstraße 24

Montag, 19. Mai (Cölestin V.)
PFADFINDER-HEIMSTUNDEN / Biber, 16 – 17.30 Uhr, Donaulände-Uferweg 64, Info: Anni Poisinger 0699/122 66 897

Dienstag, 20. Mai (Elfriede)
KRABBELGRUPPE (0-3 Jahre) der Evang. Pfarre Stockerau, 9 Uhr, Gemeindesaal der Evang. Pfarre (Manhartstraße 24)

Mittwoch, 21. Mai (Hermann)
PENSIONISTENVERBAND – Ausflug: Fahrt nach Mosonmagyaróvár (5 Fahrten € 55,- / Einzelfahrt € 14,-), Abfahrt: 6.30 Uhr, Rathausplatz/Reisebüro Penner

WOCHENMARKT, Rathausplatz, 7 – 12 Uhr

BABYTREFF der Pfarre Stockerau, singen, spielen und basteln f. Kinder von 0-5 Jahre, 9 - 11 Uhr, Pfarrzentrum

MEDITATIONSTREFF der Evang. Pfarre Stockerau, 9 Uhr, Gemeindesaal der Evang. Pfarre (Manhartstraße 24)

Donnerstag, 22. Mai (Fronleichnam)
PUCH 500-STERNFAHRT, Treffpunkt: 9 Uhr, Parkplatz hinter dem Automobilmuseum, Schießstattgasse 9, Anmeldung erforderlich, Info: Peter Malek 0664/1139417, Gernot Luke 0664/3262258

BAUERNGOLF-TURNIER - Spiel und Spaß mit Gummistiefel, Ersatztermin bei Schlechtwetter 31. Mai, Beginn 15 Uhr, Eintritt frei, Veggie-Bräu, Schulgasse 8, Info: 02266 / 72604 oder www.veggie-bräu.at

Freitag, 23. Mai (Renate)
SENIORENBUND NIEDERÖSTERREICH – Tagesausflug zur Fa. Adler in Vösendorf, nachmittags Führung durch die Spanische Hofreitschule; Abfahrt: 8 Uhr, Sparkassaplatz, anschl. Rathausplatz, Rückkehr ca. 20 Uhr

Samstag, 24. Mai (Dagmar)
WOCHENMARKT, Rathausplatz, 7 – 12 Uhr

FLOHMARKT des LIONS-CLUBS KREUZENSTEIN
von 9 – 16 Uhr, Millenniumshalle

Sonntag, 25. Mai (Urban)
FLOHMARKT des LIONS-CLUBS KREUZENSTEIN
von 9 – 12 Uhr, Millenniumshalle

Montag, 26. Mai (Philipp N.)
PFADFINDER-HEIMSTUNDEN / Biber, 16 – 17.30 Uhr, Donaulände-Uferweg 64, Info: Anni Poisinger 0699/122 66 897

Dienstag, 27. Mai (Augustin)
TREFFPUNKT 50+ der Evang. Pfarre Stockerau, 15 Uhr, Gemeindesaal der Evang. Pfarre (Manhartstraße 24)

Mittwoch, 28. Mai (Wilhelm)
WOCHENMARKT, Rathausplatz, 7 – 12 Uhr

BABYTREFF der Pfarre Stockerau, singen, spielen und basteln f. Kinder von 0-5 Jahre, 9 - 11 Uhr, Pfarrzentrum

MEDITATIONSTREFF der Evang. Pfarre Stockerau, 9 Uhr, Gemeindesaal der Evang. Pfarre (Manhartstraße 24)

SPIELGRUPPE (0-7 Jahre) der Evang. Pfarre Stockerau, 15 Uhr, Gemeindesaal der Evang. Pfarre (Manhartstr. 24)

DANCE DESIGNS – Ballettschule Stockerau und Kinderballettschule Kreadance im Veranstaltungszentrum Z-2000, 19 Uhr, Karten: Kulturamt/Rathaus 02266/67 689, Eintritt: Erwachsene € 10,- / Kinder € 6,-

Donnerstag, 29. Mai (Maximin)
PFADFINDER-HEIMSTUNDEN / Wichtel u. Wölflinge, 17 - 18.30 Uhr im Anschluss **Guides-Späher**, Donaulände-Uferweg 64, Info: Liz Fleischmann 0699/812 790 90

CLUBABEND der NATURFREUNDE-FOTOGRUPPE, ab 19 Uhr, Ed. Rösch-Straße 1 (Niembschhof), Info: Reinhard Berger 0680/2116980, E-Mail: fotoclub.stockerau@gmail.com

DANCE DESIGNS – Ballettschule Stockerau und Kinderballettschule Kreadance im Veranstaltungszentrum Z-2000, 19 Uhr, Karten: Kulturamt/Rathaus 02266/67 689, Eintritt: Erwachsene € 10,- / Kinder € 6,-

JIMI DOLESCHAL UND BAND (Konzert/ Electronics), Beginn 20.30 Uhr, Eintritt € 8,-, Ihm's Daylight Art Club, Café, Hauptstr. 27, Info & Vorverkauf: 02266 / 625 05 25 oder www.ihm.at

Freitag, 30. Mai (Ferdinand)
DANCE DESIGNS – Ballettschule Stockerau und Kinderballettschule Kreadance im Veranstaltungszentrum Z-2000, 19 Uhr, Karten: Kulturamt/Rathaus 02266/67 689, Eintritt: Erwachsene € 10,- / Kinder € 6,-

HELMUT ASCHERL: Bach bis Boogie; (Konzert/ Klavier - Klassik bis Jazz), Beginn 19.30 Uhr, Eintritt € 8,-, Galerie „Zum Alten Rathaus", Hauptstraße 27, Info & Vorverkauf: 02266 / 625 05-0 oder 624 16, www.ihm.at

Samstag, 31. Mai (Petronilla)
WOCHENMARKT, Rathausplatz, 7 – 12 Uhr

ERÖFFNUNGSFEIER: Jugend- und Vereinsheim ALPENVEREIN Sektion Gebirgsverein Stockerau, Donaulände-Uferweg 60 (gegenüber Tennish.), 13 - 22 Uhr, Kletterturm, Kinderprogramm, Gewinnspiel, Dia- und Filmvorträge, Getränke, Kuchen und Brote, ab 18 Uhr Grillwürstel, Info: Dr. Wolfgang Schnabl 0680/2108891, E-Mail: gv.stockerau@sektion.alpenverein.at, www.alpenverein.at/gv-stockerau,

PENSIONISTENVERBAND/Dämmerschoppen mit dem Heid-Blasorchester – 70-jähriges Jubiläum, 16 Uhr, Blabolil-Heim

LANGE NACHT DER KIRCHE: Nicht nur in Wien - auch in Stockerau! Beginn mit der Abendmesse um 18.30 Uhr, anschließend Veranstaltungen bis 1 Uhr früh: z.B.:
Ausstellung von Kunstschätzen der Sakristei in der Kapelle u. im Oratorium, Musikdarbietungen, Nacht-Führung auf den Turm und ins Museum, Meditationen, Beleuchtungseffekte in der Kirche, Kirchenführungen usw.

Sport, Gesundheit

Donnerstag, 1. Mai (Staatsfeiertag, Chr. Himm.)
BASEBALL: Austrian Softball League, Rag Dolls – Wanderers, 14 Uhr, Baseballplatz (neben dem Freibad)

HANDBALL: WHA Staatsliga Frauen, UHC sportlights Stockerau – UHC Goldmann Druck Tulln, Sportzentrum „Alte Au“, 18 Uhr

LANGSAM-LAUF-TREFF + NORDIC WALKING
18.30 Uhr, Sportzentrum „Alte Au“, Info: 02266/68 425

Samstag, 3. Mai (Philipp und Jakob)
BASEBALL: Austrian Softball League, Rag Dolls – Valkyries, 10 Uhr, Baseballplatz (neben dem Freibad)

TENNIS: Landesliga Herren: UTC Raiffeisen Stockerau 2 - TC Deutsch-Wagram 3, Aktion „Ganz Österreich spielt Tennis“, 13 Uhr, Uferweg 54

BASEBALL: Austrian Baseball League, Cubs – Athletics, 13 Uhr, Baseballplatz (neben dem Freibad)

Sonntag, 4. Mai (Florian)
BASEBALL: Cubs 2 – Mets, 15 Uhr, Baseballplatz (neben dem Freibad)

Montag, 5. Mai (Gotthard)
DIABETIKER-CLUB – Vortragender: Reinhard Haider (NÖGGK) „Was gibt es Neues?“, Restaurant "Zur Post" (Volksheim), 18.30 Uhr

Dienstag, 6. Mai (Valerian)
PENSIONISTENVERBAND / Blutdruck-/Zuckermessen: Dr. med. El-Hagin Anwar, 16 Uhr, Blabolil-Heim

WOHLFÜHLEN durch FERNÖSTLICHE TECHNIKEN (Sportunion Stockerau) mit Elementen aus Kung-Fu, Yoga, Meditation, Tai Chi und Qi Gong, 19 Uhr, Europa-Hauptschule.
Kursleiter: Jozsef Meszaros, Anmeldung und Info:
Ilse Wimmer 0676 / 48 69 158

Mittwoch, 7. Mai (Gisela)
WANDERUNG am Donaukraft-Rundwanderweg (Berg- u. Wanderverein Wienerland), Treffpunkt: Bhf. 8.30 Uhr, Info: www. wienerland.at

SENIOREN-SPAZIERGANG (KNEIPP Aktiv-Club Stockerau), Treffpunkt: Bhf.-Parkplatz, 13.30 Uhr, GZ: 1-1,5 Std.

Donnerstag, 8. Mai (Ida)
PENSIONISTENVERBAND / Anti-Osteoporose-Turnen mit Maja Ellinger, 8.30 Uhr, Sporthalle/Judo

WANDERUNG: Baden – Mayerling – Helenental - Baden (KNEIPP Aktiv-Club Stockerau), Treffpunkt: Heid-Fabrik, 9.03 Uhr, GZ: 4,5 Std., (retour SB)

LANGSAM-LAUF-TREFF + NORDIC WALKING
18.30 Uhr, Sportzentrum „Alte Au“, Info: 02266/68 425

Montag, 12. Mai (Pfingstmontag)
TENNIS: Staatsliga Herren: UTC Raiffeisen Stockerau 1- KTK Krems 1, 11 Uhr, Uferweg 54

Dienstag, 13. Mai (Servatius)
WOHLFÜHLEN durch FERNÖSTLICHE TECHNIKEN (Sportunion Stockerau) mit Elementen aus Kung-Fu, Yoga, Meditation, Tai Chi und Qi Gong, 19 Uhr, Europa-Hauptschule.
Kursleiter: Jozsef Meszaros, Anmeldung und Info:
Ilse Wimmer 0676 / 48 69 158

Mittwoch, 14. Mai (Bonifatius)
WANDERUNG am Donaukraft-Rundwanderweg (Berg- u. Wanderverein Wienerland), Treffpunkt: Bhf. 8.30 Uhr, Info: www. wienerland.at

SENIOREN-SPAZIERGANG (KNEIPP Aktiv-Club Stockerau), Treffpunkt: Bhf.-Parkplatz, 13.30 Uhr, GZ: 1-1,5 Std.

NORDIC-WALKING-TREFF (Sportunion Stockerau),
17-18.30 Uhr, Treffpunkt: Sportzentrum „Alte Au“ / Millenniumshalle, Info: I. Wimmer (0676 / 48 69 158)

Donnerstag, 15. Mai (Sophie)
LANGSAM-LAUF-TREFF + NORDIC WALKING
18.30 Uhr, Sportzentrum „Alte Au“, Info: 02266/68 425

Freitag, 16. Mai (Johannes Nep.)
TENNIS: Staatsliga Herren: UTC Raiffeisen Stockerau 1- Ober St. Veiter TC 1, 11 Uhr, Uferweg 54

FUSSBALL - Meisterschaftsspiel: SV Stockerau – Kottingbrunn, Sportstadion „Alte Au", 19.30 Uhr

Samstag, 17. Mai (Walter)
BASEBALL: Austrian Softball League, Rag Dolls – Sharx, 10 Uhr, Baseballplatz (neben dem Freibad)

BASEBALL: Austrian Baseball League, Cubs – Tigers, 14 Uhr, Baseballplatz (neben dem Freibad)

Sonntag, 18. Mai (Erich)
BASEBALL: Schülerliga, Cubs – Wels, 12 Uhr, Baseballplatz (neben dem Freibad)

BASEBALL: Schülerliga, Cubs – Lions, 16 Uhr, Baseballplatz (neben dem Freibad)

KANUKURS der Naturfreunde Stockerau, Anfänger und Fortgeschrittene, 2-tägiger Flachwasserkurs, Kursleiter Werner Fürtner, Info: 0650-6292222

Mittwoch, 21. Mai (Hermann)
WANDERUNG am Hans Czettel-Weg (Verein Wienerland), Treffpunkt: Bhf. 8.30 Uhr, Info: www.wienerland.at

SENIOREN-SPAZIERGANG (KNEIPP Aktiv-Club Stockerau), Treffpunkt: Bhf.-Parkplatz, 13.30 Uhr, GZ: 1-1,5 Std.

NORDIC-WALKING-TREFF (Sportunion Stockerau),
17-18.30 Uhr, Treffpunkt: Sportzentrum „Alte Au“ / Millenniumshalle, Info: I. Wimmer (0676 / 48 69 158)

Donnerstag, 22. Mai (Fronleichnam)
4. STOCKERAUER HALBMARATHON
Distanzen: 21,1 km, 7 km und Kinderlauf, Sportzentrum „Alte Au“, 9.30 - 14 Uhr, Info: http://nordost.askoe.or.at

LANGSAM-LAUF-TREFF + NORDIC WALKING
18.30 Uhr, Sportzentrum „Alte Au“, Info: 02266/68 425

Samstag, 24. Mai (Dagmar)
FAHRGEMEINSCHAFT: Kleinzell – Ebenwaldhöhe - Reisalpe (KNEIPP Aktiv-Club Stockerau), Abfahrt Bhf.-Parkplatz: 8 Uhr, GZ: 4 Std., Anmeldung erforderlich bis 19. 5. 2008 bei Frau Linsbichler 02266/65888

TENNIS - Staatsliga Herren 45+: SC Stockerau – Club Colony Wien, 11 Uhr, Schießstattgasse 9

BASEBALL: Schülerliga, Cubs – Ducks, 12 Uhr, Baseballplatz (neben dem Freibad)

BASEBALL: Schülerliga, Cubs – Wanderers, 16 Uhr, Baseballplatz (neben dem Freibad)

Mittwoch, 28. Mai (Wilhelm)
SENIOREN-SPAZIERGANG (KNEIPP Aktiv-Club Stockerau),
Treffpunkt: Bhf.-Parkplatz, 13.30 Uhr, GZ: 1-1,5 Std.

NORDIC-WALKING-TREFF (Sportunion Stockerau),
17-18.30 Uhr, Treffpunkt: Sportzentrum „Alte Au“ / Millenniumshalle, Info: I. Wimmer (0676 / 48 69 158)

Donnerstag, 29. Mai (Maximin)
LANGSAM-LAUF-TREFF + NORDIC WALKING
18.30 Uhr, Sportzentrum „Alte Au“, Info: 02266/68 425

Freitag, 30. Mai (Ferdinand)
FUSSBALL - Meisterschaftsspiel: SV Stockerau – Haitzendorf, Sportstadion „Alte Au", 19.30 Uhr

Samstag, 31. Mai (Petronilla)
TENNIS: Landesliga Herren: UTC Raiffeisen Stockerau 2 – WSV Voest-Alpine Krems, 13 Uhr, Uferweg 54

FAMILIENWANDERUNG – „Der Michelsberg ruft“ (Sportunion Stockerau) GZ: ca. 3 Stunden, Hr.Edelmann führt u. erzählt Sagen, Geschichten u. Wissenswertes aus der Gegend! Treffpunkt: Leitzersdorf, Schießplatz, 14 Uhr,
Anmeldung und Info: Rudi Edelmann (0699/11358272) oder http://stockerau.sportunion.at

BASEBALL: Cubs 2 – Lawnmowers, 15 Uhr, Baseballplatz (neben dem Freibad)

Museen

BEZIRKSMUSEUM im Belvedereschlössl – das Museum mit dem „Österr. Museumsgütesiegel“
Geöffnet: Sonn- u. Feiertag (ganzjährig) von 9 bis 11 Uhr.
Außerhalb d. Öffnungszeiten (Gruppen u. Schulklassen) gegen Voranmeldung:
0 22 66 / 65 188 oder 63 588 (vormittags)
58. SONDERAUSSTELLUNG:
"UNBEKANNTE SCHÄTZE – Die Bilder unserer Stadt"

SIEGFRIED-MARCUS-AUTOMOBIL-MUSEUM
Öffnungszeiten: Samstag 14-16 Uhr, Sonntag 10-12 Uhr und 14-16 Uhr

Austellungen

JUBILÄUMSAUSSTELLUNG – 25 JAHRE KÜNSTLERGEMEINSCHAFT WESTLICHES WEINVIERTEL: Aquarelle, Tempera, Ölbilder, Pastelle und Zeichnungen, Skulpturen, Keramiken, Fotos im Kulturzentrum „Belvedereschlössl“, Eröffnung: **15. Mai 2008, um 19.30 Uhr** durch Landesrätin Dr. Petra Bohuslav.
Ausstellungsdauer: 17. Mai – 1. Juni 2008
Öffnungszeiten: Samstag von 15 – 18 Uhr, Sonn- und Feiertag von 10 – 12 Uhr und von 15 – 18 Uhr

GALERIE ZUM ALTEN RATHAUS, Hauptstraße 27
Öffnungszeiten: Do 17.30 - 19 Uhr,
Fr und Sa 15 - 17.30 Uhr, Sonn- u. Feiertag: 02266 / 62 416
Info: 02266 / 625 05 25 oder www.ihm.at
AUSSTELLUNG - MENSCHENBILDER
Künstler: Martina Schettina-Gansterer, Tamara O'Byrne, Rolf Jahn, Katrin Werzinger, bis 10. Mai 2008, Eintritt frei,
AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG – PETER PROKSCH
Samstag, **17. Mai 2008, 16 Uhr**, Eintritt frei

Kurse

FUSSBALL-SCHNUPPERTRAINING:
U7/Bambinis (Jg. 2001/03): Mo, Do 15.30 – 16.30 Uhr
U8 (Jg. 2000): Di, Mi, 15.30 – 17 Uhr (Mädchen sind ein Jahr älter spielberechtigt)
U9 (Jg. 1999): Di, Do 17 – 18.30 Uhr (Mädchen sind ein Jahr älter spielberechtigt), Sportzentrum „Alte Au“

HANDBALL JUGEND-TRAININGSZEITEN:
Frauen:
U17 – Jg. 1990/91 und U15 – Jg. 1992/93:
Mo 18 - 19.30 Uhr, Mi 18.30 - 20 Uhr, Fr 17 - 18.30 Uhr
U13 – Jg. 1994/95 und U11 – Jg. 1996/97:
Mo 17 - 18.30 Uhr, Mi 16.30 - 18 Uhr, Fr 15.30 - 17 Uhr
Männer:
U17 – Jg. 1990/91 und U15 – Jg. 1992/93:
Di 18 - 19.30 Uhr, Mi 18 - 19.30 Uhr, Do 18 - 19.30 Uhr
U13 – Jg. 1994/95 und U11 – Jg. 1996/97:
Mo 18.30 - 20 Uhr, Di 18 - 19.30 Uhr, Do 18 - 19.30 Uhr

JUDOCLUB STOCKERAU:
Judotraining f. Jugend u. Erwachsene:
Mi, Fr 18 - 19.30 Uhr,
Judotraining f. Kinder: Mi, Fr 16.30 - 18 Uhr,
Judotraining f. Kinder (Anfänger): Di 16.30 - 18 Uhr,
WS-Gymnastik, Koordination und Gleichgewicht:
Mo 19.30 - 20.30 Uhr
WS-Gymnastik, Haltungsturnen und Stretching:
Di 19.30 – 20.30
Konditionsgymnastik und Krafttraining:
Mi 19.30 – 20.30 Uhr
Soft & Light; für alle die sich wieder bewegen wollen:
Do 16.45 – 17.45 Uhr
WS-Gymnastik mit Schwerpunkt Kraftausdauer:
Fr 19.30 – 20.30 Uhr
Anmeldung zu den Trainingszeiten!

AEROBIC u. YOGA m. SILBER SHEU (Yogameisterin),
jeden Donnerstag von 19 bis 20 Uhr Aerobic
und 20 bis 21 Uhr Yoga. Einstieg jederzeit!
Ort: Pflegeheim/Festsaal (3. Stock m. Aufzug), Landstr. 18

TAI CHI IN STOCKERAU
Kursort: Meditationsraum der Pfarrkirche.
Jeden Mittwoch ab 18.30 Uhr

KNEIPP AKTIV-CLUB STOCKERAU
Gesundheitsgymnastik: Di von 20 - 21 Uhr im Turnsaal VS West, Seniorentanz: Di von 15 - 17 Uhr im Saal der Raiffeisenbank, Info Fr. Linsbichler 0 22 66 / 658 88

QIGONG IN STOCKERAU
Jeden Mi von 19-21 Uhr, Pflegeheim, Landstraße 18
Info: Ludwig Holovics 02266-63997, 0676-516 57 83
Web: www.qigong.co.at

ATUS-STOCKERAU
KINDERTURNEN - 3 bis 6 Jahre, VS-West,
Mo von 15.45 - 17 Uhr,
KINDERTURNEN - 6 bis 10 Jahre, J. Wondrak-VS,
Mo von 16.30 - 18 Uhr,
FRAUENTURNEN m. Musik, J. Wondrak-VS,
Mo von 19.30 - 21.30 Uhr,
VOLLEYBALL für SIE und IHN, VS West,
jeden Mi von 20 - 22 Uhr,
INFO: 0 22 66 / 645 10, 0 22 66 / 641 58
SENIORENGYMNASTIK mit Musik, VS West,
Do von 16 - 17 Uhr,
SENIORENTANZ, VS West, Do von 17 bis 18 Uhr,
INFO: 0 22 66 / 628 38

T A E K W O N D O
Info und Anmeldung bei Martin Beranek 0664/44 32 726
www.kumgang-stockerau.at, office@kumgang-stockerau.at
Probetraining – GRATIS!

LRS / ADE
Lese- und Rechtschreib-Schwäche - Lehse- unt Rächt-schreip-Schweche Für "noch-nicht-richtig-Schreiber" im Alter von 7 (2. Klasse) bis ... ! In 8 -10 Std. und
mit 10-15 Min. tägl., Info: Fr. Engel 0664/28 11 927

KARATE-, BOX- u. KICKBOX-KLUB KARATE2000"
Kindertraining / Erwachsenentraining / Traditionelles Karate / Sportkarate: INFO: 0676/635 46 23 -
e-mail: info@karate2000.at - www.karate2000.at

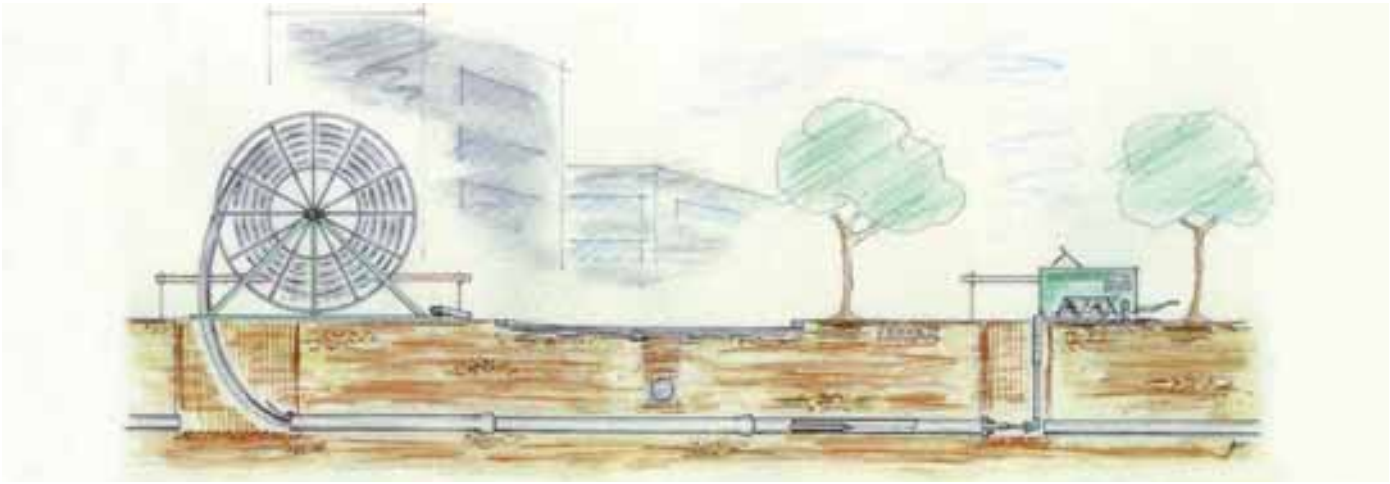
SPORTUNION STOCKERAU
Mail: stockerau@sportunion.at
Web: http://stockerau.sportunion.at
Mobil : 0676/48 69 158
20 BEWEGUNGSEINHEITEN FÜR KINDER:
Erlebnisturnen, Sport und Bewegung, Tanz und Musik, Ball und Kondition
18 ATTRAKTIVE EINHEITEN FÜR SIE UND IHN:
Fit is a hit (Einsteigersport), Power & Fun, Lebensfreude á la carte (55+)
VOLLEYBALL-SEKTION „X-VOLLEY“
Ab 6 Jahren, Meisterschaftsbetrieb ab U11
Infos bei Sektionsleiterin Sandra Riedrich: 0676/790 33 97
AEROBIC GYMNASTIC-SEKTION „SPORTAEROBIC“
Ab 6 Jahren, Einsteiger jederzeit willkommen! Infos bei Sektionsleiterin Doris Brandstötter: 0664/2041879

BECKENBODEN- UND MAMAFITNESS-KURSE
Info & Anmeldg: Mag. Iris Wagnsonner 0699/123 613 97,
Internet: www.koerpergarten.at, E-Mail: info@koerpergarten.at

STOCKERAUER SOFTBALL- u. BASEBALLVEREIN
Training für Schüler bis 12 Jahren: Fr 16 – 17.30 Uhr
Training für Schüler ab 12 Jahren: Di., Do 16.30 – 18 Uhr
Ort: Baseball (neben Freibad), Info: Fr. Seidl 0664/5613297,
Web.: http//www.cubs.at

Grabungsfreie Rohrsanierung im Ortsgebiet von Stockerau

Im Zuge der notwendigen Sanierungsmaßnahmen am Kanalnetz setzt die Stadtgemeinde Stockerau auf eine innovative, umweltfreundliche und grabungsfreie Schlauchliner – Rohrsanierungstechnologie.



Herkömmliche Rohrsanierungsverfahren waren gestern

In der Vergangenheit wurden bei defekten Rohrleitungen tendenziell Neubauverfahren eingesetzt. Dies führte dazu, dass über den gesamten Leitungsverlauf die alte Leitung aufgegraben, entfernt und durch eine neue Leitung ersetzt werden musste. Für viele herkömmliche Projekte bedeutete das eine Bauzeit von mehreren Jahren sowie einer Nichtverfügbarkeit von relevanten Leitungsabschnitten über längere Zeiträume. Durch die unzähligen LKW- Fahrten zu den Deponien käme es auch zu einer enormen Umweltbelastung (Bauschutt, CO2 Ausstoß).
Bei der grabungsfreien Rohrsanierung werden die Bauzeiten stark verkürzt und die Anrainer werden nicht mit einer enormen Lärm- und Staubbelästigung konfrontiert.

Das grabungsfreie Schlauchlining Verfahren

Dieses innovative Verfahren wird von der Rabmer Bau Gruppe bereits seit 1990 eingesetzt und hat sich mittlerweile weltweit für die Sanierung von Rohrleitungen aller Art durchgesetzt.

Dabei wird ein Textilschlauch, nachdem er innen mit einem speziellen Zweikomponentenharz getränkt wurde, in das gereinigte Altrohr über die bestehenden Kanalschächte unter Druck hinein gestülpt und mit Wasserdampf über mehrere Stunden zu einem statisch tragfähigen Rohr ausgehärtet. Es entsteht dabei ein neues, nahtloses Kunststoffrohr, das die Funktion des Altrohres vollkommen übernimmt. Das eingesetzte Verfahren erfüllt natürlich alle gesetzlichen Auflagen und die hohen Qualitätsstandards, die in Österreich für derartige Anwendungen gefordert werden.

Im Rahmen der Kanalsanierungsarbeiten in Stockerau werden darüber hinaus noch Roboter für die Reparatur kleinerer Schäden eingesetzt. Eine umfassende Reinigung sowie die Inspektion des Kanalsystems mit TV Kameraanlagen sind ein weiterer Bestandteil des Projekts. Außerdem werden auch Einstiegs und Kontrollschächte saniert.

Klare Vorteile für die Bevölkerung und Umwelt

„Grabenloses Bauen kommt vor allem der Bevölkerung und der Umwelt zugute. Kurze Projektzeiten, Wegfall sämtlicher Grabungsarbeiten bei Kanalsystemen, die Vermeidung von Verkehrsstaus und damit verbundene Reduktion des CO2 – Ausstoßes und nicht zuletzt auch die Kosteneinsparungen gegenüber herkömmlicher Rohrneuverlegung sind Argumente, die für sich sprechen“, zeigt sich Ing. Manfred Sinnhuber, Leiter der Städtischen Kläranlage Stockerau überzeugt vom Einsatz dieses Verfahrens für die Sanierung der Kanalleitungen in Stockerau.

Zur Information!

Wegen Verkehrsengpässen im Bereich Bahnhofpark bis Grafendorferstraße! Am 21. April 2008 wurde mit der Kanalsanierung am Neubau begonnen. Zuerst wird gereinigt, anschließend das Gerinne neu modelliert und zuletzt kommt ein Epoxidharzinliner in den bestehenden Altkanal. Währen dieser Arbeiten muss der Kanal umgepumpt werden.

Bei diesen Arbeiten bitten wir um Verständnis bei der Bevölkerung!

ROT-KREUZ-TAG

Aus Liebe zum Menschen.

03. Mai 2008
10:00 bis 15:00 Uhr
Rathausplatz Stockerau

EINLADUNG

10.00 Uhr	Begrüßung
10.45 Uhr	Erste-Hilfe-Vorführung
11.30 Uhr	Präsentation Team-Österreich
12.00 Uhr	Leistungsschau Katastrophendienst
13.00 Uhr	„Mumienwickelwettbewerb"
13.45 Uhr	Quiz
14.30 Uhr	Ehrungen

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.
ORTSSTELLE STOCKERAU

Neuigkeiten aus der Europahauptschule West Stockerau

ECDL AN DER EUOROPA-HAUPTSCHULE STOCKERAU WEST SEIT 8 JAHREN

Seit dem Schuljahr 2000/20001 ist der EDV Unterricht in der 7. Schulstufe ein Pflichtfach. Unterrichtet wird nach den Grundlagen des ECDL (Europäischer Computerführerschein). In der 8. Schulstufe können die SchülerInnen auf freiwilliger Basis die Ausbildung mit der ECDL Prüfung (insgesamt 7 Module) abschließen. Alle Prüfungen werden bei uns an der Schule in Zusammenarbeit mit dem „Verein ECDL an Schulen“ durchgeführt. Da durch die Ausbildung in der Schule keine zusätzlichen Kurskosten anfallen und nur die Prüfungsgebühren zu bezahlen sind, ist dies eine sehr günstige Möglichkeit den ECDL zu erlangen.
Der ECDL ist eine gute Vorbereitung für die Arbeitswelt. Die SchülerInnen arbeiten sehr selbständig und können dieses erworbene Wissen praktisch anwenden. Der Unterricht findet in einer entspannten Lernsituation statt, und die oftmals erzielten guten Testergebnisse motivieren die TeilnehmerInnen am Weiterarbeiten.
Das Angebot den ECDL abzulegen wird gerne angenommen. Ein großer Prozentsatz der SchülerInnen nimmt an der Ausbildung teil. Vorausschauend kann gesagt werden, dass die Zahl der Anmeldungen für diese Ausbildung weiter steigen.

NEW ZEALAND PROJECT

„I’m a kiwi’“ – „Ich komme aus Neuseeland“ hieß es in der 2 B, wo in einem gemeinsam geplanten Projekt der Klasse mit einer Neuseeländerin und ihrer Familie die Schönheiten dieses Landes zwei Tage lang erforscht wurden. Auf Englisch erfuhren sie von Sandstränden, Wasserfällen, Vulkanen und schneebedeckten Bergen. Die Kultur der Maori drang bis ins Klassenzimmer: Maori-Kostüm, Gesang und rhythmisches Spiel begeisterten die Kinder. Auch Rugby, der Kiwi - das Wappentier Neuseelands, selbst gemachte Club-Sandwiches und Anzac-Cookies durften nicht fehlen. Arbeitsmappen, Plakate und Gesichtsbemalungen zeigten die Freude aller am Projekt. Schließlich war jedes Kind stolz, sich mit seinem Englischkönnen erfolgreich bewährt zu haben.
(Nadya Iles als „Kiwi“)

„FREIGESPROCHEN“

Ethik - Projekt der 4. Kl. der EHS West über den Umgang mit Schuldigkeit und Fehlbarkeit des Menschen. „Freigesprochen“ ist eine Geschichte über Schuld und Lügen. In einem kleinen Ort löst der Kuss zwischen dem korrekten Fahrdienstleiter Thomas Hudetz und der Studentin Anna ein furchtbares Zugsunglück aus, das viele Leben auslöscht und gleichzeitig das Leben aller Beteiligten aus den Fugen geraten lässt. Die gemeinsame Schuld und die gemeinsame Lüge treiben Thomas und Anna in eine obsessive Liebe, die nicht nur ihr Leben dramatisch verändert.

Die Literaturverfilmung des Theaterstückes „Der jüngste Tag“ von Ödön von Horvath war der Einstieg in diese Thematik. Ähnlich wie bei Horvath´s Werk

ging es auch darum, die Lügen der Menschen zu entlarven und Mechanismen der Schuldaufarbeitung und Verdrängung zu thematisieren.
Aufgearbeitet wurde die Problematik im Deutsch- und im Religionsunterricht. Den betreuenden Lehrerinnen, Mag. E. Stubenrauch-Janisch und Dipl. Päd. R. Winkelbauer war es wichtig mit den SchülerInnen zu erarbeiten, dass die Themen nicht nur zeitlos und daher aktuell sind, sondern aufgrund ihres moralischen Gehaltes den Menschen in seinem Denken und Handeln immer berühren werden.
Abgerundet wurde das Projekt durch den Besuch von Herrn Schüller, Lokführer, der die Kinder über die verantwortungsvolle Aufgabe seines Berufes informierte.

Judithastraße 1, 2000 Stockerau
Tel.: 02266/62248-17, Fax: 02266/62248-20
direktion.ehs.2000@schule.at

Muttertagstorte

Für diese Torte brauchst Du keinen Backofen, der Kuchen kommt aus dem Kühlschrank.

40 Stück Biskotten	1/8 Liter Schlagobers
3 Stück Dotter	1/8 Liter Schlagobers
1/2 Liter Kaffee	zum verzieren
150 g Mandeln, gerieben	200 g Staubzucker
1/4 Liter Rum	150 g Margarine

Die Margarine cremig rühren nach und nach Zucker, Dotter, Mandeln und Schlagobers dazurühren. Die Creme sollte sehr steif sein
Den Boden einer mit Backpapier ausgelegten Tortenspringform mit Biskotten auslegen, halbe Biskotten am Rand aufstellen. Den Biskottenboden 1cm dick mit der Creme bestreichen Abwechselnd zur vorherigen Lage gelegten Biskotten und Creme füllen. Der Abschluß wird mit Biskotten gemacht. Die Biskotten werden vor dem Einlegen in die Tortenform einzeln kurz in die Alkohol-Kaffee-Mischung getaucht. Die Torte mit Alu-Folie abdecken, und über Nacht kühl stellen. Am nächsten Tag den Ring der Tortenform entfernen und vor dem Anrichten mit Schlagobers verzieren.

Gutes Gelingen!

Bauern- und Wetterregeln im Mai

Im Mai ein warmer Regen
bedeutet Früchtesegen.

Ist's im Mai recht kalt und nass,
haben die Maikäfer wenig Spaß.

1. Mai
Ist die Hexennacht voll Regen,
wird's ein Jahr mit reichlich Segen.

12. Mai
Pankratius und Urbanitag ohne Regen -
versprechen reichen Erntesegen.

13. Mai
Servatius muss vorüber sein,
willst vor Nachtfrost sicher sein.

14. Bonifatius
Vor Bonifaz kein Sommer,
nach der Sophie kein Frost.

15. Mai
Sophie man die Kalte nennt,
weil sie gern kaltes Wetter bringt.

Tag der Sonne 16./17. Mai 2008

European Solar Days 16-17/05/08

Zum 7. Mal findet nunmehr der "Tag der Sonne" in Österreich statt. Zum ersten Mal wird die Aktion als "Europäischer Tag der Sonne" in neun Ländern Europas durchgeführt. In Österreich wird die Aktion vom klima:aktiv Programm solarwärme gemeinsam mit Klimabündnis, Umweltberatung und vielen lokalen Partnern organisiert. Die Leitung des Aktionstages liegt beim Verband Austria Solar. Das klima:aktiv Programm solarwärme unterstützt teilnehmende Gemeinden und Unternehmen.

In Stockerau wird die Firma Quasnitschka Haustechnik GmbH, Hauptstraße 9 wie jedes Jahr auch heuer wieder ihre Hausmesse am Tag der Sonne am 17.5.2008 in der Zeit von 9.00 bis 17.00 abhalten. Es wird einen Stand der Firma Sonnenkraft geben, des Weiteren über Wärmepumpen, Holzfeuerungen und Pelletfeuerungen.

Selbstverständlich kann auch die 64 m² große Solaranlage die ihre Energie ins Q-Spa des Wellnessbereichs liefert in Funktion besichtigt werden.

Der Q-Spa steht ebenfalls zur Besichtigung offen.

Weitere Infos und Fotos vom „Tag der Sonne“ 2007 unter http://www.solarwaerme.at/ Sonne-und-Energie/Aktionstag/

Ostereier suchen der Freiwilligen Feuerwehr Oberzögersdorf

Die Freiwillige Feuerwehr Oberzögersdorf veranstaltete am Montag, 24. März 2008, um 10.00 Uhr zum zweiten Mal das Ostereiersuchen für die ortsansässigen Kinder. 60 Ostereier und sieben Sonderpreise waren beim Feuerwehrhaus versteckt und trotz der kalten Witterung hatten die Kinder beim Suchen viel Spaß. Nach etwa einer halben Stunde waren alle Eier gefunden und wurden zu gleichen Teilen unter den Suchenden aufgeteilt. Die versteckten Sonderpreise (Essen in der Dorfschenke Oberzögersdorf) mussten die glücklichen Finder natürlich nicht teilen!

Kdt. Helmut Zabrana bei der Einweisung der zur Ostereiersuche erschienenen Kinder

Die Freiwillige Feuerwehr Oberzögersdorf bedankt sich auf diesem Wege auch für die Unterstützung durch die Familie Bischof, Dorfschenke Oberzögersdorf, und für die Torten- und Aufstrichspenden durch die Bevölkerung.

http://ff.oberzoegersdorf.at

Die "Oberzögersdorfer Osterhäschen" - Mitglieder der Feuerwehrjugend Oberzögersdorf verstecken die Ostereier

Brandeinsatz - Zimmerbrand in der Eduard-Rösch-Straße

Am Dienstag, den 1. April 2008 gegen 17 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Stockerau zu einem Zimmerbrand in der Eduard-Rösch-Straße alarmiert. Gleich nach dem Eintreffen am Brandort machte sich ein Atemschutztrupp unter schwerem Atemschutz sofort an eine Brandbekämpfung im Innenangriff. Kurze Zeit später trafen weitere Fahrzeuge, unter anderem die Drehleiter, am Einsatzort ein. Durch den Brand, der offensichtlich im Küchenbereich ausgebrochen war, entstand eine starke Rauchentwicklung im gesamten Objekt. Daher kamen zwei Turbolüfter zum Einsatz, um den Brandrauch aus dem Objekt zu entfernen. Das Brandgut wurde aus dem Küchenbereich gebracht und im Freien abgelöscht. Nach rund einer Stunde konnte Einsatzleiter, Landesfeuerwehrrat Heinrich Bauer, „Brand Aus“ geben.

Nähere Infos:
www.ffstockerau.at

Mit schwerem Atemschutz musste die Feuerwehr den Brand bekämpfen

Mülltrennung

Beim Entleeren der Restmülltonnen muss leider immer wieder festgestellt werden, dass Materialien wie

- Sperrmüll (z.B. Sonnenschirme, Gartenstühle etc.)
- Papier und Karton
- Bauschutt (Ziegel, Mörtelreste und Schotter)

in die Behälter gestopft werden. Die Müllabfuhr kann derartige Behälter nicht entleeren!
Für die Entsorgung obiger Abfälle stehen die Sammelplätze zur Verfügung!
Mit genauer Abfalltrennung helfen Sie mit die Müllgebühren niedrig zu halten.

Windeltonne

Von der Stadtgemeinde Stockerau wird bei Bedarf an Windelträger (für Kleinkinder nur bis zum 3. Lebensjahr) eine kostenlose Windeltonne ausgegeben. Die Windeltonnen werden zwar auch mit dem Restmüll entsorgt, die getrennte Befüllung ist jedoch die Voraussetzung für die kostenlose Bereitstellung der Windeltonne.
Da unserer Müllabfuhr vermehrt aufgefallen ist, dass diese Tonnen mit Restmüll befüllt wurden, wird nochmals daraufhingewiesen, dass diese Behälter nur für die Entsorgung von Windeln dienen. Sollte bei neuerlichen Kontrollen Restmüll in den Windeltonnen sein, werden diese sofort abgezogen.
In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass an den Sammelplätzen kein Restmüll angenommen wird. Gemischter Abfall in Säcken wird in Zukunft nicht mehr angenommen. Sollten Sie mit der Restmülltonne nicht das Auslangen finden müssen Sie im Abgabenamt um eine zusätzliche Tonne ansuchen.

Hundekot in der inneren Stadt

Da wiederholt die Gehsteige in der inneren Stadt mit Hundekot verunreinigt wurden, ergeht an alle Hundehalter das Ersuchen die öffentlich angebrachten Hundekot-Säckchen zu verwenden.

Bitte helfen Sie mit unsere Stadt sauber zu halten!

Flurreinigung in Unterzögersdorf

Am Samstag, den 29.März 2008 fand wieder die jährliche Flurreinigung in Unterzögersdorf statt. Die Veranstalter, Ortsvorsteher Richard Hödl und der Feuerwehrkommandant Thomas Gschoßmann konnten sich über eine große Anzahl von (30 !!) freiwilligen Helfern freuen. Es wurde wieder jede Menge Sperrmüll gefunden, angefangen von der leeren Getränkedose bis hin zur alten Autobatterie, die einfach am Straßenrand entsorgt worden war. Ein großer Dank gilt auch der Stadtgemeinde Stockerau und der Firma Weinlinger, die den Sperrmüll wieder kostenlos entsorgt haben.

Ortsvorsteher Richard Hödl lud anschließend noch alle freiwilligen Helfer zu einem gemütlichen Ausklang mit Imbiss ins Feuerwehrhaus ein.

Gitti-City

Österreich – Deutschland 4 : 1

Internationale offene sächsische Meisterschaften in Sportaerobic
In fünf Bewerben 4xGold, 2xSilber und 2xBronze an den FAC Gitti-City

Am Samstag, dem 29. März 2008 fanden in der Sächsischen Hauptstadt Dresden die diesjährigen internationalen offenen Sächsischen Meisterschaften in Sportaerobic statt.
In der eher unüblichen Altersklasse 8-11 Jahre, im Einzelbewerb, gab es zu Beginn gleich einen österreichischen Trippelsieg. Es siegte das Nesthäkchen der Mannschaft, die erst 8-jährige Vanessa Adamec, ganz knapp vor Saskia Sommer-Lolei. Die Bronze-Medaille ging in dieser Kategorie an Corinna Eigl.
Neben den bereits wettkampferprobten Sportlerinnen gingen mit Corinna Eigl (Jg. 1998) und Vanessa Adamec (Jg. 2000) zwei potentielle Nachwuchstalente für den FAC Gitti-City an den Start.
Dafür verzichtete unsere derzeit leistungsstärkste Athletin in der Kategorie 9-11 Jahre Jasmin Strobl auf einen Einzelstart, weil das Starterkontingent pro Nation und Verein begrenzt ist. Dass Vanessa Adamec den Sieg für den FAC Gitti-City davon trug beweist, dass im Nachwuchsbereich keine Lücke zu finden ist und sich somit schon wieder zahlreiche Mädchen aus den verschiedenen Trainingsgruppen auf internationalem Niveau befinden.

Melanie Dusch gelang der Sprung bei 3 Starts drei Mal auf den Siegespodest (2x Gold und 1x Silber)

v.l.n.r.vorne: Kerstin Fallnbügl, Corinna Eigl, Saskia Sommer-Lolei, Vanessa Adamec, Jasmin Strobl; v.l.n.r. hinten: Sabrina Baumgartner, Valeria Ertelt, Melanie Dusch, Nadja Grabler, Melanie Puhm, Anna Zizlavsky, Sabrina Götzen

In der Kategorie Trio in dieser Altersklasse, waren wieder einmal mehr die Formation Kerstin Fallnbügl, Saskia Sommer-Lolei und Jasmin Strobl nicht zu schlagen. Bereits zum vierten Mal (nach dem Cupturnier Eisenberg, dem Czech Aerobic Open und dem Slovak Aerobic Open) konnten sie in diesem Sportjahr ganz oben am Stockerl stehen und freuten sich abermals über die gemeinsame Goldmedaille.
In der Kategorie 12-14 Einzel – konnte wieder einmal mehr Melanie Dusch ihr Können unter Beweis stellen. Um nur 0,05 Punkte musste sie sich der Deutschen WM-Fixstarterin Mai Vi Bui aus Berlin geschlagen geben und belegte den 2. Gesamtrang. Über die Bronzemedaille freute sich ihre Vereinskollegin Melanie Puhm.

Die jüngste Siegerin: die erst 8-jährige Vanessa Adamec

In der selben Altersklasse im Trio bewies die Formation Melanie Dusch, Valeria ertelt, Anna Zizlavsky und Melanie Puhm (in Dresden nicht am Start), dass sie sich zur Zeit in Top Form befinden.
Sie siegten bereits zum zweiten Mal in dieser Saison (Cupturnier Eisenberg 1., Czech Aerobic Open 4., Slovak Aerobic Open 5.) und konnten sich somit im internationalen Starterfeld immer sehr gut behaupten.
Die Gruppenformation des FAC Gitti-City mit Melanie Dusch, Valeria Ertelt, Sabrina Götzen,
Nadja Grabler, Melanie Puhm, Anna Zizlavsky und Sabrina Baumgartner (Res.) siegten abermals im Gruppenbewerb zu den Klängen des Donauwalzers.
Zum Abschluss wurden die erfolgreichsten Vereine (nach Punkteanzahl) gekürt: Der erste Platz ging an den österreichischen Gast FAC Gitti-City / Stockerau!
Am Sonntag gab es noch eine ausgiebige Stadtbesichtigung und ein Stückchen Sächsische Geschichte zum Kennenlernen.

Ein schöner, erfolgreicher Wettkampf in einer wunderschönen Stadt.

Gitti-City

Großartiger Erfolg für Stockerauer Gewichtheber

Mag. Friederike Pfeiffer siegt bei den österreichischen Meisterschaften der Masters

Am 12. und 13. April 2008 wurden in Schrems die diesjährigen Österreichischen Meisterschaften der Masters ausgetragen. Mag. Friederike Pfeiffer vertrat bei diesen Titelkämpfen die Farben des AK Stockerau Gitti-City.
Mag. F. Pfeiffer konnte ihren Vorjahressieg eindrucksvoll verteidigen und gewann überdies auch die Tageswertung bei den Damen. Das Reißen wurde planmäßig mit einem gültigen Versuch auf 35 kg begonnen. Den zweiten Versuch auf 38 kg absolvierte sie ebenfalls fehlerfrei. Lediglich der dritte Versuch an der neuen Bestleistung von 40 kg schlug knapp fehl.
Das beidarmig Stossen begann die 56-jährige Kraftsportlerin mit korrekten 45 kg. Gültige 48 kg in der zweiten Probe bedeuteten die Einstellung ihrer Bestleistung. Den dritten Versuch, konnte Sie auch in dieser Disziplin – leider – nicht gültig zur Hochstrecke bringen. Dennoch überzeugte die Athletin einen Monat vor der Europameisterschaft der Masters, mit einer ausgezeichneten Leistung. Die Marschrichtung und Leistungskurve für die EM in Bohumin/TCH, Mitte Mai stimmen. Eine Medaille bei dieser Veranstaltung, wäre ein weiterer erfolgreicher Schritt in ihrer sportlichen Laufbahn.

v.l.: Die Trainer Gerhard Hofbauer und Herbert Schandl mit ihrem Kraftsport-Aushängeschild Friederike Pfeiffer

ASKÖ

Laufen für Schwimmer

Der ASKÖ Schwimmverein Stockerau präsentiert am 22. Mai 2008 seinen 4. Stockerauer Halbmarathon mit einigen Neuerungen. Wie jedes Jahr wird dieser Lauf für die Kinder des Schwimmvereins organisiert, um ihnen Wettkampfstarts, Trainingsutensilien und Schwimmlager ermöglichen zu können. Mit einigen Veränderungen wollen wir neuen Schwung in den Lauf bringen und den Wünschen unserer Läufer gerecht werden.

Was gibt es NEUES?

- Start & Ziel im Sportzentrum „Alte Au“
- Laufwege nur in der Au (7 km u. 21 km)
- 0,4 und 1,2 km Kinderlauf
- Startsackerl für Kinder
- Trinkflasche + Essensgutschein für Teilnehmer
- Anmeldung online: http://nordost.askoe.or.at
- Persönliche Anmeldung bei: Fashion-Store, Ford Strauss, Lesetasia & Cafe Poigner

Schwimmvorstand Stockerau präsentiert den 4. Halbmarathon
Adi Gschwandtner, Viktoria Koch, Evelyn Dreier, Corinna Schwarzmaier, Fam. Sarma, Dominik Dreier, Bernhard Rathauscher mit Katharina, Monika Koch, Petra Schlögl

Wie jedes Jahr gibt es auch heuer wieder einen Nordic Walking Bewerb über 7 km. Mit unserem intergenerativen Programm hoffen wir auf zahlreiche Teilnahme, um auch weiterhin für unsere Jungstars ein Verein mit Visionen zu sein.

ASKÖ • Mobil: 0664/3929834 • http://nordost.askoe.or.at

Staatsmeisterschaften im Amateurboxen

In der Zeit vom 4. bis zum 5. April 2008 fanden in der Sporthalle „Alte Au“ die 61. Österreichischen Staatsmeisterschaften im Amateurboxen statt. Diese Meisterschaften wurden im Rahmen des 60.-jährigen Vereinsjubiläums des ASKÖ Boxklub Stockerau zu Ehren des Vereinsgründers „Fabian GENAHL“ durchgeführt.

Unter den zahlreichen Gästen befanden sich auch Boxlegenden wie der ehemalige farbige Weltklasseboxer und Olympionike Jimmy Maygun und zahlreiche ehemalige Stockerauer Boxsportler.
In den Finalkämpfen wurde um 12 Staatsmeistertitel gekämpft; davon neun Herren- und drei Damenklassen.
Als bestes Bundesland konnte Wien mit drei Staatsmeister- und zwei Vizestaatsmeistertiteln als beste Landesgruppe gefeiert werden. Den Pokal hierzu spendete Frau Gemeinderätin Gerda Wondrak, deren Sohn Gerhard im Jahr 2007 den dritten Platz bei den 60. Staatsmeisterschaften im Amateurboxen erreicht hatte.
Die Landesgruppe Niederösterreich erreichte mit den errungenen vier Vizestaatsmeistertiteln den 5. Platz in der Bundesländerwertung. Bei den Damen gingen die Staatsmeistertitel nach Kärnten und in die Steiermark. Aufgrund seines langjährigen Einsatzes für den Österreichischen Boxsport wurde Sportstadtrat Leopold Antl vom Präsidenten des ÖBV mit der goldenen Ehrennadel des Österreichischen Boxverbandes ausgezeichnet. Auch seitens der Polizeisportvereinigung Wien wurde dem Gemeindemandatar für seine langjährige Tätigkeit im Rahmen des Polizeisportes vom Wiener Polizeipräsidenten die Jubiläumsnadel in Gold verliehen.

Weltergewichtsstaatsmeister Roman Nader; als bester Boxer der österreichischen Meisterschaft gewählt.

UNSERE STRASSEN

Deshalb heißt sie...

Pflanzsteig

Hier handelt es sich um einen besonderen Namen. Über die „Pflanzsteige“ sind schon des öfteren Abhandlungen in der Zeitschrift für Landeskunde erschienen (1888 und 1949).

Das Buch „Straßen, Gassen und Plätze in Stockerau“ kann im Kulturamt und im Bezirksmuseum zum Preis von Euro 15,- käuflich erworben werden.

„Pflanzsteige“ gibt es verstreut über das ganze Bundesland in rund 40 Gemeinden. Außerhalb des Ortes befindet sich ein Feld, das so viele Beete aufweist als Häuser im Ort sind. Zeitig im Frühjahr werden dort in windgeschützten, sonnigen lagen von den Bäuerinnen Samen angebaut, die zu Jungpflanzen heranwachsen. Über das Feld gebietet der Bürgermeister. Er lässt austrommeln wann abgeerntet wird. So ist der Brauch zumindest im Burgenland. Offensichtlich verfügte auch Grafendorf über einen solchen „Pflanzsteig“.

Wenn der Baum die Sicht behindert

Schutz vor Licht- und Luftentzug durch Bäume an der Nachbargrenze

Schutz vor Licht- und Luftentzug durch Bäume an der Nachbargrenze

Der Unterlassungsanspruch wegen Licht- oder Luftentzug durch Bäume oder Pflanzen auf Nachbargrundstücken ist zivilrechtlich geltend zu machen. Ein Unterlassungsanspruch wird nur dann erfolgreich sein, wenn der Nachweis gelingt, dass der Licht- und Luftentzug ortsunüblich und unzumutbar ist. Die Ortsunüblichkeit und Unzumutbarkeit ist im Verfahren zu beweisen.

Immer wieder wurden und werden verschiedene Gemeindedienststellen bzw. auch der Bürgermeister mit Problemen wegen an der Grundstücksgrenze gepflanzten Bäumen, die zu Licht bzw. Luftentzug auf der Nachbarliegenschaft führen, konfrontiert. Auch an den Landesgesetzgeber wurden Wünsche herangetragen, eine Regelung für diesen Bereich analog der früheren Mindestpflanzabstände für Kulturpflanzen, nunmehr im Kulturflächenschutzgesetz 2007 enthalten, vorzusehen. Durch ein Landesgesetz waren bzw. ist jedoch nur der Mindestabstand von bestimmten Kulturpflanzen auf landwirtschaftlichen Flächen geregelt. Im bebauten Gebiet ist keine landesgesetzliche Regelung vorhanden, daher fallen den Gemeinden und Bürgermeistern diesbezüglich auch keine Aufgaben zu.

Allerdings wurde im Jahr 2004 (BGBl I 2003/91) durch eine Änderung des Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuches (ABGB) ein Rechtsinstrument geschaffen, das es den Nachbarn nach einem obligatorischen Schlichtungsversuch ermöglicht, gegen Einwirkungen von Bäumen und anderen Pflanzen auf dem Nachbargrundstück zivilrechtlich mit einer Unterlassungsklage vorzugehen. Mittlerweile hat sich auch der Oberste Gerichtshof (OGH 9. Oktober 2007, 10Ob60/06) mit der neu geschaffenen Bestimmung mehrfach auseinander gesetzt und die Anspruchsvoraussetzungen konkretisiert.

Rechtliche Grundlagen

Nach § 364 Abs. 3 ABGB kann der Grundstückseigentümer einem Nachbarn, die von dessen Bäumen oder anderen Pflanzen ausgehenden Einwirkungen durch den Entzug von Licht oder Luft insoweit untersagen, als diese das nach den örtlichen Verhältnissen gewöhnliche Maß überschreiten und zu einer unzumutbaren Beeinträchtigung der Benutzung des Grundstückes führen.

Nachbarbegriff

Als Nachbar im Sinne dieser Gesetzesbestimmung ist nicht nur der Eigentümer unmittelbar angrenzender Grundflächen, sondern jeder Eigentümer, der von Maßnahmen, die von einem anderen Grundstück ausgehen, betroffen wurde, und zwar ohne Unterschied, wie groß die Entfernung ist und welche Grundstücke dazwischen liegen zu verstehen. Es findet somit der weite Nachbarschaftsbegriff des § 364 ABGB, der auch für andere Unterlassungsansprüche gegen Emissionen herangezogen wird, Anwendung. Demnach ist es nicht Voraussetzung, dass das Grundstück des Nachbarn unmittelbar an das Grundstück mit den Bäumen bzw. Pflanzen angrenzt.

Voraussetzungen für den Unterlassungsanspruch

Voraussetzung für den Unterlassungsanspruch ist, dass die von Bäumen und Pflanzen ausgehenden unmittelbaren Immissionen (Licht- bzw. Luftentzug) das nach den örtlichen Verhältnissen gewöhnliche Maß überschreiten (ortsunüblich ist) und zu einer unzumutbaren Beeinträchtigung der Benutzung des Grundstückes führen.

Ortsüblichkeit

Zur Beurteilung der Frage der Ortsüblichkeit sind konkrete Feststellungen erforderlich. Maßgeblich ist dabei die Art der benachbarten Grundstücke und ihre Widmung. So ist ein anderer Maßstab für Liegenschaften, die beispielsweise für industrielle Zwecke benützt werden als bei Grundstücken, die als Garten oder dem Fremdenverkehr dienen, anzulegen, Ebenso spielt die Lage der Grundstücke eine Rolle. In einem Kleingartengebiet sind die Einwirkungen fremder Pflanzen anders zu beurteilen als bei Liegenschaften in waldreichen Gegenden. Dabei kommt es nicht auf den Bewuchs an, sondern nur auf die Ortsüblichkeit der Immission. Es ist daher maßgeblich, ob das Maß der Beschattung auf Grundstücken ortsüblich ist oder nicht. Wichtig in diesem Zusammenhang ist, dass allein durch den Umstand, dass der Beeinträchtigte die Einwirkung bereits über einen längeren Zeitraum unbeanstandet hingenommen hat, nicht dazu führen kann, dass diese ortsüblich geworden ist. Vor dem 1. Juli 2004 (Inkrafttreten der maßgeblichen Bestimmung) konnte nämlich eine derartige Be-

Der Unterlassungsanspruch kann sich auch gegen Pflanzungen von Bäumen richten, die schon längere Zeit zurückliegen.

einträchtigung nicht abgewehrt werden. Dies bedeutet, dass sich der Unterlassungsanspruch auch gegen Pflanzungen von Bäumen richten kann, die schon längere Zeit zurückliegen. Nur wenn konkrete Feststellungen ergeben, dass die aufgrund des Bewuchses resultierenden negativen Immissionen, wie Licht- und Luftentzug, nach der Lage und Widmung der Grundstücke ortsunüblich sind, ist weiters zu prüfen, ob diese negativen Immissionen zu einer unzumutbaren Beeinträchtigung führen. Ist die Immission hingegen ortsüblich, so ist der Unterlassungsanspruch ausgeschlossen.

Unzumutbarkeit der Beeinträchtigung

Weitere Voraussetzung für den Unterlassungsanspruch ist nicht bloß, dass durch die Immission die ortsübliche Benutzung des Grundstückes wesentlich beeinträchtigt wird, sondern es ist erforderlich, dass die Beeinträchtigung die Benutzung unzumutbar machen muss. Sowohl beim Begriff der Wesentlichkeit als auch bei dem der Unzumutbarkeit handelt es sich um unbestimmte Gesetzesbegriffe, die einer Auslegung im Einzelfall bedürfen. Wenn eine Beeinträchtigung schon wesentlich, aber noch nicht unzumutbar ist, kann nicht allgemein gültig beantwortet werden. Vielmehr wird die Beurteilung von der konkreten Interessensabwägung im Einzelfall abhängen. Die gebotene Interessenabwägung im Einzelfall hat nach einem objektiven Beurteilungsmaßstab zu erfolgen. Es kommt daher nicht auf die besondere Empfindlichkeit der konkreten Betroffenen, sondern auf den Beurteilungsmaßstab eines vernünftigen „Durchschnittsmenschen“ an.

Je näher die Beeinträchtigung an der Grenze der Ortsüblichkeit liegt, desto weniger wird ihre Unzumutbarkeit anzunehmen sein. Es sind das Ausmaß und die Lage der durch Entzug von Lichteinfall beeinträchtigten Flächen zu berücksichtigen. Es wird zu fragen sein, welche konkrete Nutzungsmöglichkeit eingeschränkt oder unmöglich gemacht wird. Ist nur eine verhältnismäßig geringfügige Fläche der Nachbarliegenschaft überhaupt beeinträchtigt, wird diese Beeinträchtigung im Regelfall, unabhängig von ihrer Dauer, nicht unzumutbar sein. Je größer jedoch die vom Entzug des Lichteinfalls beeinträchtigte Fläche im Verhältnis zur Gesamtfläche ist, umso eher wird das Kriterium der Unzumutbarkeit auch dann erfüllt sein, wenn zeitlich nicht von einem dauernden gänzlichen Entzug des Lichteinfalls auszugehen ist, Unzumutbarkeit ist im Einzelfall umso eher verwirklicht, als zeitlich und räumlich überwiegend (über 50 Prozent) kein Sonnen-/Tageslicht in Wohnräume und/oder im Garten einfallen kann. Bei der Unzumutbarkeitsprüfung ist auch zu berücksichtigen, ob die Bäume oder die Pflanzen, die das Licht entziehen, zu einem Zeitpunkt gepflanzt wurden, zu dem ein Inkraft-

Durch ein Landesgesetz ist nur der Mindestabstand von bestimmten Kulturpflanzen auf landwirtschaftlichen Flächen geregelt. Im bebauten Gebiet ist keine solche Regelung vorhanden, daher haben Gemeinden hier auch keine Zuständigkeiten.

UNSERE GEMEINDERÄTE

DI
FRANZ IHM
FPÖ+PU

Familienstand	**Verheiratet**
Ihre Hobbys?	**Restaurieren von Oldtimermotorrädern**
Welches Buch haben Sie zuletzt gelesen	**Zahl, Zeit, Zufall - alles Erfindung (Rudolf Taschner)**
Was bedeutet Glück für Sie?	**Familie und Gesundhei**
Ihr Traum-Urlaubsziel?	**Toledo**
Mit wem würden Sie gern einen Abend verbringen?	**Mit niemandem**
Die wichtigste Eigenschaft eines Politikers?	**Zukunftsorientiertes Denken und Entscheiden**
Lieblingsmusik?	**Giacomo Puccini**
Lieblingsbaum?	**Ginko**
Lieblingssendung im Fernsehen?	**Schaue nicht fern**
Ihr Lebensmotto?	**In der Ruhe liegt die Kraft**
Was schätzen Sie an Stockerau?	**Kleinstadtflair, Getreidefelder und Auwald**

treten einer Regelung wie sie § 364 Abs. 3 ABGB trifft, noch nicht absehbar war. Was insbesondere die Beeinträchtigung der Nutzung von Wohn- oder Arbeitsräumlichkeiten durch den Schattenwurf von Bäumen auf den Nachbargrund anlangt, ist auch in Rechnung zu stellen, ob und in welchem Maß bei Bedachtnahme auf den (damals) bestehenden zustand des Grundstückes bei der Errichtung dieser Gebäude Beeiträchtigungen vermieden hätten werden können.
Abschließend ist festzuhalten, dass es sowohl zur Feststellung der Ortsunüblichkeit und der Unzumutbarkeit konkreter Erhebungen bzw. Feststellungen bedarf. Es bedarf konkreter Feststellungen, zu welchen Jahreszeiten in welcher Stundenanzahl in welchem räumlichen Ausmaß Lichtbeeinträchtigungen in den Häusern und Gärten gegeben sind.

Beeinträchtigungen durch Laub oder herabfallendes Obst

Einwirkungen, die auf das Nachbargründstück durch herabfallendes Laub oder Obst (positive Immissionen) hervorgerufen werden, können nicht auf den Unterlassungsanspruch nach § 364 Abs 3 ABGB gestützt werden. In der Regel wird ein derartiger Umstand auch nicht auf § 364 Abs 2 ABGB gestützt werden können, da der Abfall von Laub oder Nadeln bestimmter Bäume im Herbst in aller Regel nicht als ortsunüblich angesehen werden kann. Der Gesetzgeber ging auch davon aus, dass dadurch keine wesentliche Beeinträchtigung verbunden ist.

Beeinträchtigungen durch überhängende Äste oder Wurzeln

Die bisherige Rechtslage (§ 422 ABGB), wonach jeder Grundeigentümer die Wurzeln eines fremden Baumes aus seinem Boden reißen und die auf seinen Grund hereinragenden Äste eines fremden Baumes abschneiden oder sonst benützen kann, bleibt grundsätzlich aufrecht. Es soll dem Eigentümer eines Grundstückes nach wie vor frei stehen, Bäume und andere Pflanzen in der Nähe der Grundgrenze zu setzen oder sie nach natürlichem Anflug der Samen dort wachsen zu lassen. Der beeinträchtigte Nachbar hat aber nach wie vor das Recht unter „möglichster Schonung der fremden Bäume und Gewächse“ diese zu entfernen. Dadurch soll insbesondere verhindert werden, dass fremde Pflanzen durch ein unsachgemäßes Abschneiden der Äste und Wurzeln unverhältnismäßig beeinträchtigt werden. Auch soll diese Verpflichtung verhindern, dass ein unsachgemäß beschnittenes Gewächs weitere Schäden anrichtet, etwa seine Statik verliert und in der Folge umstürzt. Die Kosten der Beseitigung trägt grundsätzlich der beeinträchtigte Nachbar, dessen Interesse die Beseitigung ja vornehmlich dient. Wenn die eindringenden Äste oder Wurzeln jedoch einen Schaden angerichtet haben oder anzurichten drohen, ist auch der Baumeigentümer verpflichtet, die Hälfte der Kosten der Beseitigung der Wurzeln oder Äste zu tragen.

Quelle: „Wenn der Baum die Sicht behindert“ (wHR Dr. Walter Leiss) in die NÖGemeinde, April 2008

Selbst Kinder können Altbrillen - im Bild Moritz - in der praktischen Sammelbox deponieren. Richard Balis (links) wird die Abgabe der Altbrillen im Umweltamt beobachten.

LIONS starten Altbrillensammelaktion

Die Lions-Bewegung beschäftigt sich seit Jahrzehnten mit dem Thema „Sehbehinderung". Nicht zum ersten Mal - aber diesmal mit mehr Hirnschmalz was die weitere Verwendung betrifft - startet Lions Austria eine großangelegte österreichweite Altbrillensammelaktion. Es kommen einheitliche Sammelboxen an einigen Stellen (Liste siehe unten) zur Aufstellung, deutlich mit dem Lionsemblem gekennzeichnet. Die Sammelaktion ist zeitlich nicht begrenzt.
So weit so gut.
Besonders an der Aktion ist diesmal, dass alle gesammelten Altbrillen in einer Lehrwerkstatte in Wien gereinigt, repariert und vermessen werden. Auch in Tirol gibt es eine Ausbildungsstätte, die hier ebenfalls hervorragende „ehrenamtliche" Arbeit leistet.
Diese wieder voll funktionsfähigen Altbrillen werden schließlich verpackt und an ihre Einsatzorte in Drittlandstaaten in Afrika, Indien, etc. verschickt.
Sammelstellen für Altbrillen in Stockerau: Rathaus Stockerau (Umweltamt), Optiker Kelterer und Lang, Augenarzt Dr. Huber , Ordination Prim. Dr. Brandstetter.

WÜRFEL
Elektrotechnik
sicher, sauber, schnell
lieber auf Nummer Sicher gehen
- rasche und saubere Ausführung von allen **Elektroarbeiten**
- **Sicherheitsüberprüfung, E-Check** Ihrer bestehenden Installation
- **E-Smog Messungen** Handystrahlung und hausgemachter Elektrosmog
- **BIO-Licht** Tageslichtlampen
- **Notdienst** 02266 62 89 18
Kompetenz im Strom der Zeit
02266 / 62 8 91
2000 Stockerau, Landstraße 1

VOR DEN VORHANG

... jenes junge Paar, die am Ostermontag um 18.30 Uhr ein auf der Fahrbahn in der Czermak-Straße vor dem Haus 17 ein verlorenes Handy an sich genommen haben und es der rechtmäßigen Besitzerin zurück gegeben haben ohne dafür Dank oder Finderlohn zu nehmen! Herzlichen Dank für so viel Ehrlichkeit!

AN DEN PRANGER

... jene Personen, die uns unsere blühenden Frühlingsboten am Senningbach einfach abschneiden, weil´s ihnen im Geschäft anscheinend zu teuer ist. Traurig! (Eine Anrainerin)

... jene Personen, die am Sonntag, 30. März 2008, um 8.00 Uhr früh im Bereich des Tulpenweges mit einer Schleifmaschine gearbeitet haben.

... jene Familie, wohnhaft im Bereich des Lilienweges, die ihre Hunde ohne Leine spazieren gehen lässt und zusieht, wie die Hunde ihr „Geschäft" in den Blumenbeeten verrichten.

… jenen älteren Herren, der täglich zweimal seinem Spaniel (schwarz/grau), in der Peter-Mollner-Straße (Gehweg, Straße und Rabatte) seine Notdurft verrichten lässt, ohne danach sauber zu machen.

... jene MitbürgerInnen, die in der Nähe des Kolpinghauses wohnen und die Lärmschutzverordnungszeiten nicht einhalten.

... jene Person(en), die Anfang April beim Lenauhain in der Stockerauer Au einen Hund an einen Baum gekettet zurückgelassen haben.

... jene Person(en), die am 17. April eine ca. sechs Monate alte halbverhungerte Katze in einem Kinderrucksack beim Sportzentrum „Alte Au" entsorgt haben.

In diesem Rucksack wurde das kleine Kätzchen „entsorgt"

KOCHEN INTERNATIONAL

RUMÄNIEN

Beitrittsjahr: 2007
Staatsform: Republik
Hauptstadt: Bukarest
Fläche: 238 000 km²
Bevölkerung: 21,8 Millionen
Währung: Leu
EU-Amtssprache: Rumänisch

Zucchini-Auflauf
DOVLACEI BRENZA

1 kg kleine Zucchini, 2 TL Salz, 2 Bund Petersilie, 75 g geriebener Käse, 4 EL Butter, 1-2 TL Salz, 1/2 TL weißer Pfeffer, 2 Tassen Crème Double, 1 TL Zucker; für die Form: Butter; 2 EL Semmelbrösel

Die Zucchini von Salzwasser bedeckt bei mittlerer Hitze im halb geschlossenen Topf in 10 bis 15 Minuten nicht zu weich kochen und längs halbieren. Den Backofen auf 180 Grad vorheizen, die Petersilie sehr fein schneiden. Eine Auflaufform mit Butter ausstreichen und mit 1 El Semmelbröseln ausstreuen. Den Boden mit Zucchinihälften (Schnittflächen nach oben) auslegen und das Gemüse mit geriebenem Käse bestreuen, Butter in Flöckchen, Petersilie sowie Salz und Pfeffer darüber geben. Den Auflauf in 30 bis 40 Minuten im Ofen auf der mittleren Einschubleiste goldbraun backen, die Crème Double mit dem Zucker verrühren und gesondert dazu reichen.

Bezirksmuseum Stockerau

Nach fast 100 Jahren ist jetzt wieder ein Museumsführer erschienen.
Im Jahr 1910, als das Museum Stockerau eröffnet wurde, verfassten Prof. Alexander Gaheis und der Gründer des Museums, Herr Josef Brodschild, einen kleinen Führer durchs Museum. Damals befand sich das Museum im Rathaus. Als die Räume im Rathaus zu klein wurden, übersiedelte das Museum in die Kirchenschule. Im Jahr 1985 fand das Museum im Belvedereschlössl seinen jetzigen Standort. Jetzt, nach fast 100 Jahren, hat das Bezirksmuseum Stockerau (gedruckt vom Kulturamt Stockerau) einen neuen Führer mit folgendem Inhalt aufgelegt:
Museumsführer, Geschichte des Museums und des Belvederes und ein Plan vom Museum. Die Ausstellungsgegenstände sind sehr gut beschrieben und man sollte für einen Rundgang im Museum ca. 1 1/2 Stunden einplanen.

Öffnungszeiten: jeden Sonn- u. Feiertag von 9 - 11 Uhr, Eintritt freie Spende

Der Museumsführer ist im Bezirksmuseum Stockerau um € 2,-- erhältlich.

STERBEFÄLLE

25.03.2008 Mag. Kolacsek, Karl, Stockerau, Belvederegasse 33

29.03.2008 Brunner Reinhold, Stockerau, Johann Böhm-Weg 22

31.03.2008 Schwayer Helene, Stockerau, Rathausplatz 8/2/9

31.03.2008 Schneider Heinrich, Stockerau, Roter Hof 5

06.04.2008 Ipscha Theresia, Stockerau, Am Kellern 12

09.04.2008 Vogel Josef, Stockerau, Lindenhofgasse 5/4

10.04.2008 Bachheimer Johanna, Unterzögersdorf, Ortsstraße 45

11.04.2008 Paur Herta, Stockerau, Bahnhofplatz 7/3

12.04.2008 Holzer Friedrich, Stockerau, Dr. Fuchsgasse 4A/4/5

12.04.2008 Fichtinger Berta, Stockerau, Roter Hof 5

13.04.2008 Bladek Helmut, Stockerau, Dipl.-Ing Walter Münster-Str. 3

GEBURTEN

24.02.08, Bellak Patrick, Franz Czak-Gasse 12

03.03.08, Bayr Michael, Dr. Konrad Lorenz-Straße 17

18.03.08, Teier Corvin, Senningerstraße 26/3/7

10.03.08, Heric Demir, Kirchengasse 3/13

18.03.08, da Silva Moura Luisa, Neubau 67/2/14

14.02.08, Pencik Leo, Schießstattgasse 31/5

17.03.08, Mössner Daniel Guillermo, Hauptstraße 27/3

18.03.08, Hochfelsner Daniel, Johann Brunner-Gasse 16/10/3

EHESCHLIESSUNGEN

15.03.2008 Schindler Ronald Erich, Stockerau, Fowler Claudia Gertraude, Stockerau

28.03.2008 Mag.rer.nat. Krämer Wolfgang Gustav Franz, Spillern, Mag.rer.soc.oec. Kraft Ingeborg, Niederhollabrunn

29.03.2008 Pfeffer Thomas, Stockerau, Führer Krisztina Zsuzsanna, Stockerau

04.04.2008 Michel Andreas Hermann, Korneuburg, Blihall Petra, Stockerau

04.04.2008 Klug Michael Herbert, Stockerau, Bauer Birgit Anna-Maria, Stockerau

05.04.2008 Grübler Reinhard, Stockerau, Gaber Romana Maria, Stockerau

EHRUNGEN

Fam. Hermine und Eduard REISCHL feierten das Fest der „Goldenen Hochzeit"

Glückwünsche anläßlich des 90. Geburtstages von Frau Helene HOCH

Servicedienste

AMTSSTUNDEN IM RATHAUS

Montag: 7–12 Uhr und von 12.45–16.30 Uhr
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag: 7–12 Uhr
und von 12.45–15.30 Uhr, Freitag: 7–12 Uhr

BÜRGERMEISTER-SPRECHSTUNDEN

Dienstag: 16–17 Uhr, Freitag: 9–10 Uhr
Telefonische Voranmeldung erbeten
unter 02266/695-13 oder 14

STÄDTISCHE BÜCHEREI INTERNET-SURFEN

Eduard-Rösch-Straße 1 (Niembschhof – 1. Hof rechts),
Tel. 02266/72 779
Öffnungszeiten: Montag und Freitag: 15 – 18 Uhr
Mittwoch: 14 – 19 Uhr

STÄDTISCHER BAUHOF

Pflanzsteig 1, 02266/627 77 oder 695-54
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag: 7-12 Uhr
und von 12.45 bis 16 Uhr, Freitag von 7 bis 11 Uhr

MÜLLSAMMELPLÄTZE

Bauhof: Montag bis Freitag: 13 – 19 Uhr
Samstag: 8 – 14 Uhr
Erholungszentrum: Montag bis Freitag: 13 – 19 Uhr
Samstag: 8 – 14 Uhr
Deponie: Montag bis Donnerstag: 7 – 16 Uhr
Freitag: 7 – 11 Uhr

STÄDTISCHE GÄRTNEREI

Pflanzsteig 1, 02266/65526 oder 62777 DW 17
E-mail: gaertnerei@stockerau.gv.at
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 7 bis 12 Uhr
und von 12.45 bis 16 Uhr, Freitag von 7 bis 11 Uhr

STÄDTISCHE ELEKTROABTEILUNG

Meldungen über defekte Straßenlampen während der Amtsstunden an Hr. Lettner unter der Tel. Nr. 0664/911 06 46 oder per E-Mail: o.lettner@stockerau.gv.at

MUSIKSCHULE DER STADTGEM. STOCKERAU

Bräuhausgasse 9, Tel. 02266/632 22. Sprechstunde des Direktors: Montag von 16.30 – 18.30 Uhr

SPORTZENTRUM „ALTE AU“

Tel. 02266/65300
Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag 6–23 Uhr

ERHOLUNGSZENTRUM

Pestalozzigasse 1a, Telefon: 02266/629 95
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 – 19.30 Uhr
Samstag und Sonntag von 8 – 19.30 Uhr

HALLENBAD / WELLNESSOASE

Hallenbad:
Montag geschlossen
Dienstag bis Samstag: 8 bis 22 Uhr
Sonntag und Feiertag: 9 bis 19 Uhr

Wellnessoase:

	Damen	Herrn	Gemischt
Montag:	-	-	-
Dienstag:	-	-	9 bis 22 Uhr
Mittwoch:	13 bis 17 Uhr	-	17 bis 22 Uhr
Donnerstag:	-	-	9 bis 22 Uhr
Freitag:	-	13 bis 17 Uhr	17 bis 22 Uhr
Samstag:	-	-	9 bis 22 Uhr
Sonntag:	-	-	9 bis 19 Uhr
Feiertag:	-	-	9 bis 19 Uhr

Die Wellnessoase ist ab Beginn der Sommerferien für 2 Wochen geschlossen.

JOURNALDIENST STADTGEMEINDE

Städtische Kläranlage / Städtisches Wasserwerk Elektrounternehmen Stadtgemeinde / Städtische Bestattung – alle erreichbar über die Feuerwehr-zentrale: Tel. 641 80

BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT KORNEUBURG (AUSSENSTELLE STOCKERAU)

Rathaus, 02266/62591, Parteienverkehr: Montag bis Freitag: 8–12.30 Uhr, Dienstag: 15–19 Uhr

BEZIRKSGERICHT STOCKERAU

Theresia Pampichler-Straße 23, 02266/62152
Parteienverkehr: Mo – Fr von 8 bis 12 Uhr,
Di von 13 bis 15 Uhr

GEBIETSKRANKENKASSE SERVICESTELLE STOCKERAU

Parkgasse 17, Dienststunden: Mo – Do 7.30 – 14.30 Uhr,
Fr 7.30 – 12 Uhr, Servicenummer: 050899-6100

KAMMER FÜR ARBEITER UND ANGESTELLTE STOCKERAU

Bahnhofplatz 9, 02266/62483
Parteienverkehr: Di 10.30 bis 12 Uhr, Do 14 bis 16 Uhr

PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT FÜR ARBEITER + ANGESTELLTE:

Auskunft und Beratung jeden Donnerstag von 8 – 15.30 Uhr, NÖGKK Bezirksstelle, Bankmannring 22, 2100 Korneuburg

WIRTSCHAFTSKAMMER STOCKERAU

Am Neubau 1-3, 02266/ 62220
Öffnungszeiten: Mo – Fr von 7.30 bis 16 Uh

ERSTE NOTARIELLE AUSKUNFT / KOSTENLOS

Rath./Hausverw., o. Voranmeldung, 16.30-18.30 Uhr
Montag, 26. Mai

ERSTE ANWALTLICHE AUSKUNFT / KOSTENLOS

Rath./Hausverw., o. Voranmeldung, 9-11 Uhr
Samstag, 14. Juni (Dr. Wolfgang Kunert)

KRIEGSOPFER- U. BEHINDERTENVERBAND/ ORTSGRUPPE STOCKERAU

Rathaus (kleiner Sitzungssaal), o. Voranmeldung, 15-16 Uhr
Donnerstag, 8. Mai

STOXI – ANRUF-SAMMELTAXI STOCKERAU

Montag bis Freitag von 6 – 24 Uhr, Samstag von 8 - 17 Uhr, Sonn- und Feiertag ist kein Betrieb, Tel.: 0810 810 278

LANDESKLINIKUM WEINVIERTEL STOCKERAU
Landstraße 18, Tel.: 02266 / 609 – 0,
www.lknoe.at, E-Mail: office@stockerau.lknoe.at

HILFSWERK
Wir unterstützen Sie im Alltag . . .
Hilfe und Pflege daheim - Mobile Gesundheits- und Sozialdienste, Kinder, Jugend und Familie - Kinderbetreuung durch Tagesmütter, Schülerhort, Nachhilfe, Lernbegleitung. Wir sind für Sie da von Mo - Fr von 8 - 16 Uhr, Tel.: 02266/61 370

NÖ VOLKSHILFE
Unsere Service-Nummer 0676 8 676 + Ihre persönliche Postleitzahl! . . . und rund um die Uhr steht Ihnen jemand zur Verfügung u. berät Sie gerne!

FRAUEN FÜR FRAUEN FRAUENBERATUNGS- UND BILDUNGSZENTRUM
Beratung und Information bei psychischen, sozialen und rechtlichen Anliegen. Beratung und Training für Arbeit und Beruf. Eduard-Rösch-Straße 56, Tel. 02266/65399. Öffnungszeit: Dienstag 15.00 bis 17.00 Uhr, Termine nach Vereinbarung

HOSPIZ-SPRECHSTUNDEN FÜR TRAUERNDE, SCHWERKRANKE UND ANGEHÖRIGE
jeden 1. Dienstag im Monat von 15-16 Uhr im Landesklinikum Weinviertel Stockerau, 3. Stock,
jeden Mittwoch von 9-12 Uhr im Pfarrzentrum

KINDERGRUPPE KUNTERBUNT
Tagesbetreuungseinrichtung für Klein- und Schulkinder, Manhartstraße 50, Schulweg 3 + 4, Öffnungszeiten: Mo – Do von 7 – 18 Uhr, Fr von 7 – 16 Uhr, Info: Tel. 02266/71527, E-mail: kiku@aon.at, Homepage: www.kindergruppe-stockerau.com

NOTRUFE

Feuerwehr	Tel. 122
Freiw. Feuerwehr, Johann-Schidla-Gasse 6	Tel. 641 80
Rettung	Tel. 144
Rotes Kreuz, Landstraße 20	Tel. 622 44
Ärztenotruf	Tel. 141
Polizei	Tel. 133
Polizei Stockerau, Donaustraße 3	Tel. 059 133–3249
Strom	Tel. 658 30
Gas	Tel. 128
Wasser	Tel. 0664 / 313 65 76
ARBÖ Notruf	Tel. 123
ARBÖ Stützpunkt Stockerau	Tel. 02266/62096

SCHLÜSSELDIENST - NOTRUF
Tel: 0800/28 37 73 von 0 bis 24 Uhr

FUNDE
Vom 17. 3. 2008 bis 14. 4. 2008 wurden folgende Gegenstände gefunden:

1 Mountainbike (silber/blau/rot), 1 Damenfahrrad (silber), 1 Herrenrad (rot), 1 Herrenrad (blau/weiß), 1 Damenrad (schwarz), 1 Geldbörse (schwarz), div. Schlüssel mit Anhänger, 1 Damenuhr (silber), 1 Handtasche mit div. Inhalt (schwarz)

Auskunft: Fundamt/Meldeamt (Rathaus/Eing. Donaustr.), Tel. 02266/695-20, -89 DW

ÄRZTEDIENST

1.:	Dr. Silvia Lichtenwallner, Schießstattgasse 10/2, Tel. 02266/64108
3./4.:	Dr. Josef Rupprechter, Ed.-Rösch-Straße 20, Tel. 02266/65250
10./11.:	Dr. Helmut Kainz, Th.-Pampichler-Str. 14, Tel. 02266/65905
12.:	Dr. Gerda Winklbauer, Am Kellern 11, Tel. 02266/67707
17./18.:	Dr. Erwin List, Mühlgasse 9, Tel. 02266/63247, 63248
22.:	Dr. Klemens Pospischil, Josef-Wolfik-Straße 23, Tel. 02266/62373
24./25.:	Dr. Klemens Pospischil, Josef-Wolfik-Straße 23, Tel. 02266/62373
31.:	Dr. Johannes Küssel, Stögergasse 17, Tel. 02266/62208, 65270

APOTHEKENDIENST

Bereitschaftsdienstwechsel: Montag 8 Uhr

bis 5.5.:	„Zur Hl. Dreifaltigkeit“, Hauptstraße 26
5. - 12.:	„Löwen-Apotheke“, Ed.-Rösch-Straße 48
12. - 19.:	„Zum göttlichen Heiland“, Josef-Wolfik-Str. 2
19. - 26.:	„Zur Hl. Dreifaltigkeit“, Hauptstraße 26
26. – 2.6.:	„Löwen-Apotheke“, Ed.-Rösch-Straße 48

TIERÄRZTEDIENST

1.:	Dr. Schauhuber u. Mag. Koderle, Prager Str. 31 Tel. 0676/4996646
4./5.:	Dr. Wanas u. Mag. Ruso, Th.-Pampichler-Str. 38 Tel. 02266/63241
10./11./12.:	Dr. Schauhuber u. Mag. Koderle, Prager Str. 31, Tel. 0676/4996646
17./18.:	Dr. Schauhuber u. Mag. Koderle, Prager Str. 31 Tel. 0676/4996646
22.:	Dr. Wanas u. Mag. Ruso, Th.-Pampichler-Str. 38 Tel. 02266/63241
24./25.:	Dr. Wanas u. Mag. Ruso, Th.-Pampichler-Str. 38 Tel. 02266/63241
31.:	Dr. Schauhuber u. Mag. Koderle, Prager Str. 31, Tel. 0676/4996646
durchgeh. Notdienst:	Dr. Gerda Ruso, Parkgasse 11, Tel. 02266/62268 (jedes Wochenende)

ZAHNÄRZTEDIENST

1.:	Dr. Angelina Nadalini, Bisamberg, Hauptstraße 36-38, Tel. 02262/63660
3./4.:	Dr. Rudolf Blahout, Langenzersdorf, Korneuburger Straße 3, Tel. 02244/2209
10./11./12.:	Dr. Renate Vinzenz, Korneuburg, Schubertstraße 21, Tel. 02262/75 428
17./18.:	Dr. Eugen Weichselberger, Korneuburg, Bisambergstraße 19, Tel. 02262/72130
22./23.:	Dr. Richard Zahlbruckner, Langenzersdorf, Klosterneuburger Straße 10, Tel. 02244/2413
24./25.:	Dr. Wilhelmine Bauer, Stockerau, Dr.-Max-Wertheimer-Gasse 1a/1, Tel. 02266/63939
31.:	Dr. Andrea Wagner, Stockerau, Bahnhofstr. 1a/2, Tel. 02266/71556

Zwei Städte Lauf 2008

STOCKERAU-TULLN

Sonntag 8.Juni 2008

bei jedem Wetter

Haben Sie Freude beim:

Erste Bank Run 19,4 km mit **Halbmarathon-Option**		Start 10.00h
Fitlauf & **Nordic Walking**	8 km	Start 10.00h
Kinderlauf	1 km	Start 9.00h
Jugendlauf	1 Meile	Start 9.00h

Teamwertung:

Erste Bank Run	19,4 km	Start 10.00h
Fitlauf	8 km	Start 10.00h

Mindestens 3 Teilnehmer pro Team, nach oben "no Limit". Attraktive Preise für das schnellste Team (Durchschnittszeit) und das Team mit den meisten Startern! Teamnennung durch ein Teammitglied zusätzlich zur Laufanmeldung.

Start in Tulln und Stockerau möglich!
8 - 16 Uhr jede 1/2 Stunde Shuttlebus. Kleidertransport

Nähere Infos und Anmeldung:
Stadtmarketingbüro Stockerau, Schillerstr. 3, Tel: 02266/64758
Stadtgemeinde Tulln, Minoritenplatz 1, Tel: 0664/440 26 90

www.zweistaedtelauf.at
office@zweistaedtelauf.at

WIRTSCHAFT STOCKERAU

Tulln an der Donau

Bezirks Blätter

ERSTE BANK